Correspondent

Menstag, Donnerstag, Sonnabend.

Jährlich 150 Nummern.

Deutschlands Buchdrucker und Schriftgießer.

Me Poftanftalten nehmen Beftellungen an.

Preis vierteljährlich 65 Pfennig.

41. Jahrg.

Leipzig, Donnerstag den 1. Oftober 1903.

№ 114

Die Streits im Jahre 1902.

Nach einer Statistit Legiens im Korresponbenzblatte waren im Jahre 1902 insgesamt 861 Streifs und Aussperrungen mit 55713 Beteiligten (barunter 3428 Frauen) zu verzeichnen. Dies find die Resultate der gewerkschaftlichen Streit= ftatiftit. Die amtliche Streikstatiftit weift für ben gleichen Zeitraum 1140 wirtschaftliche Kampfe (barunter 29 Maiaussperrungen) mit 69090 Beteiligten aus, das find 279 Rämpfe und 13577 Beteiligte mehr als bie gewerkschaftliche Statistik ausweift. Die Differenz erklärt fich aus der Tatsache, daß die amtliche Statistik auch über folche Streiks berichtet, die von Organisationen geführt werden, welche der Generalkommission nicht an= geschlossen find und über Streits, welche nichtorga= nisierte Arbeiter führten. Die von der Generals kommission verzeichneten Streiks hatten 3224 Bochen Gefamtbauer und erforderten eine Ausgabe bon 2237504 Mit. Gegenüber bem Jahre 1901 bermehrten fich die Streits um 66, die Bahl ber Beteiligten um 6747, mahrend die Ausgabe um 278884 MR. geringer war als im Jahre 1901. Bon ben 861 Streiks find über 802 berfelben ge= naue Angaben gemacht und zwar waren davon 350 (43,6 Proz.) erfolgreich, 156 (19,5 Proz.) teil= weije erfolgreich und 296 (36,9 Proz.) erfolglos.

Es entfielen von ben Streits und ber Bahl ber Beteiligten auf bas:

0	@twaits	Beteiliate
Bangelverbe	347	29692
Metallindustrie und Schiffbau	137	10023
Graphische Gewerbe und Papierindustrie.	23	422
holzindustrie	173	3712
Befleidungsinduftrie.	53	2399
rangenings and wennighnheithountie .	43	733
Auf berichiebene Gewerbe	85	5304

Die Buchdrucker find in biefer Busammen= stellung mit 14 Streiks und 345 Beteiligten ver=

Bon ben 861 Streiks waren 289 (33,6 Proz.) Angriffs= und 572 (66,4 Proz.) Abwehrstreiks. Un den Angriffsstreiks waren 32659 Personen darunter 2468 Frauen) beteiligt. Diese Streiks dauerten zusammen 1212 Wochen und erforberten eine Ausgabe von 1136343 Mf. Erfolgreich waren 117 (42,4 Proz.), teilweise erfolgreich 71 (25,7 Broz.) und erfolgsos 88 (31,9 Proz.). Ab= wehrstreiks waren zu verzeichnen 572 mit 23054 Beteiligten, darunter 960 Frauen, 2012 Wochen Vauer und einer Ausgabe von 1084661 Mt. Von diesen Streiks waren 238 (44,3 Kroz.) erolgreich, 85 (16,2 Proz.) teilweise erfolgreich und ²⁰⁸ (39,5 Proz.) erfolglos.

Daß fast alle Streiks nur nach reiflicher Neber= legung und nicht aus Leichtfertigkeit proklamiert Derden, ist daraus zu ersehen, daß von den 55713 m Streiks und Aussperrungen Beteiligten nur 3729 männliche und 577 weibliche Arbeiter unter 21 Jahren alt waren. Dagegen waren 26019 männliche und 2199 weibliche Streikende verheiratet, die insgesamt 48962 Kinder unter 14 Jahren zu ernähren ntten. Selbstverständlich versuchen alle diese Ar= ^{ngenb}wie als möglich erweist. Denn der Schaben, Nur 83 Streiks wurden geführt, bei denen es sich die materielle S ^{den} unmittelbar jede Lohnbewegung für die Ar= um ein gleichzeitiges Borgehen der Arbeiter mehrerer tracht zu ziehen.

friedlichen Berftandigung zu gelangen. Rur die vielfach zu beobachtende Abneigung der Unternehmer, mit ben Arbeitern überhaupt zu verhandeln, zwingt die letteren zum Streit. So weift auch die ge= werkschaftliche Streikstatistik für bas Sahr 1902 nach, daß in 627 Fällen bor und in 942 Fällen während der Arbeitseinstellung versucht wurde, mit ben Unternehmern in Berhandlung zu treten, doch wurde biefer Berfuch in 381 Fällen gurudigewiefen. Gang gu= treffend fagt ber Bericht, daß die für die Streiks gebrachten Opfer zum Teile hätten bermieben werben können, wenn unser Unternehmertum die natürs lichsten Arbeiterrechte anzuerkennen geneigt wäre. Die Arbeiter werden und muffen fich biefe Anerkennung erkämpfen und wären bie Opfer, welche fie bafür bringen, auch noch höhere, als fie es bisher waren.

Urfachen bes Streits bilbeten bei ben Un= ariffsftreifs

		le c c c c	~			
in	1	Valle	mit	6	Beteiligten	eine Berfürzung ber
"	185 60	Fällen	,,	17899 13587	"	Arbeitszeit, eine Lohnerhöhung eine Berk. d. Arbeits:
"	5	"	"	127	"	zeit u. Lohnerhöhung die Beseitigung miß
						liebiger Berfonen,

verschiedene Forberungen u. Urfachen. Die Abwehrstreiks waren verursacht in 56 Fallen mit 6791 Beteiligten wegen Unsfperrungen,

,,	4	"	,,	135	"	"Austritt=Berlangens
						aus ber Organisation,
,,	79	,,	,,	2283	,,	wegen Magregelung,
,,	46	,,	"	1821	ii.	" Nichteinhaltung b.
						-allgemein übl. Arbeits=
			pi.			bedingungen,
,, 6	277	"	"	7676	"	weg. Lohnreduzierung,
,,	22	,,	,,	937	,,	" Berlängerung ber
"						Arbeitszeit.
,,	8	,,	,,	140	,,	weg. Ginführung einer
"						Fabritordnung,
,,	10	,,	,,	1722	"	weg. schlechter Behand=
"						lung der Arbeiter,
,,	70	,,	,,	3073	,,	wegen verschiedener Ur=
"		"	.,		"	forbeit.

. Neber ben Ausgang diefer Streiks haben wir bereits oben berichtet. - Bon ben gefamten Streifs wurden 4244 Betriebe mit 63 217 mannlichen und 6164 weiblichen Arbeitern betroffen. Die Arbeiter= zahl bezieht fich für die Betriebe, in welchen Ar= beiter verschiedener Berufe beschäftigt find, nur auf die Betriebsabteilungen, in welchen geftreitt wurde. Bon ben Streifenden gehörten bei Beginn ber Streifs 41199 mannliche und 2043 weibliche ber Organisation an, boch waren nur 23415 männliche und 1051 weibliche bereits länger als 6 Monate bor Beginn bes Streits organisiert. Bon ben Streiks fanden nur 59 nicht bie Buftimmung ber Bentralverwaltung des Berbandes. Die Streits wurden in 175 Fällen durch einen Bergleich der birekt Beteiligten, burch Bermittelung ber lokalen Berwaltung ber Organisation in 184, des Zentralporftandes in 86, des Gewerbegerichtes in 34 und anderer Berfonen in 24 Fällen beendigt. Bon ben Streiks maren 778 mit 16871 Beteiligten Gingel= beiter, einen Streit zu umgehen, fo lange es fich ftreits, die fich nur auf einen Betrieb erftreckten.

beiter im Gefolge hat, ift zu groß, als daß biese Betriebe handelte, jedoch entfallen auf diese gemein= nicht ben bringenden Wunsch haben follten, zu einer sam geführten Streiks von der Gesamtzahl ber Beteiligten von 55713 allein 38842.

Welche Opfer die Arbeiter zu bringen haben, um eine Berbefferung ihrer wirtschaftlichen Lage herbeiführen zu können, fann ber Bericht allerdings nur höchst unvollstäudig nachweisen. Immerhin find schon die einigermaßen annähernden Angaben interessant genug. Danach wird ber Berluft an Arbeitszeit und Arbeitsverdienst für die Jahre-1901 und 1902 wie folgt nachzuweisen versucht: Es waren in diesen Jahren zu verzeichnen 1961 Streifs mit 149339 Beteiligten mit einem Ber= lufte von 3382572 Arbeitstagen und einem Ent= gange von 12129282 Mf. Arbeitslohn,

Von den bereits angegebenen Kosten der Streiks im Jahre 1902 in Höhe von 2237504 Mf. wurden allein 2041181 Mt. aus ben Mitteln ber an den Streiks beteiligten Organisationen auf= gebracht; 114906 Mf. erbrachten freiwillige Bei= träge, 58593 Mf. waren Beiträge anderer Ge-werkschaften, 25578 Mf. kamen nus allgemeinen Sammlungen und 2246 Mt. fteuerte bas Ausland bei.

Seit dem Jahre 1890 führt die Generals tommission eine Streikstatistik und sind während biefer Beit insgesamt 6212 Streits mit 645088 Beteiligten und einer Ausgabe von 18892180 Mt. geführt worden. Bon biefen Streiks waren 2699 = 47,2 Proz. erfolgreich, 1376 = 24 Proz. teilweise erfolgreich und 1644 = 28,8 Proz. er= folglos. Für ben Reft ber Streiks ift ber Ausgang unbefannt geblieben.

Inwieweit bezüglich der Aufbringung der Mittel die Finangfraft ber Gewertschaften im Laufe ber Jahre erstarkt ift, ift aus nachstehender Tabelle ersichtlich.

		Davon famen			
Jahr	Gesamt= fosten ber Streifs Mt.	aus der Kasse der im Streit befindlichen Organi= sationen Wt.	Prozent der Ge= famt= ans= gabe	aus dem Lus= Lande Wet.	
1890/91	2094 922 84 638 172 001 354 297 424 281 3042 950 1257 298 1345 302 2627 119 2936 030 2515 888 2237 504	1215 025 29 27 1 64 133 85 341 204 97 0 724 603 775 361 1051 074 2016 157 2487 853 1734 491 2041 181	58,0 34,0 37,0 24,0 48,0 24,0 62,0 77,0 84,4 68,9 91,2	126 125 4610 3 133 2 464 2 994 84 648 1 949 3 132 7 079 5 800 103 306 2 246	
Summa	19 092 180	12429450	65,1	347 486	

Diese Tabelle enthält auch eine Rubrit über internationale Solidarität". Bringt man bon Diefer Summe von 347486 Mt. ben Betrag in Abzug, welchen die Buchdrucker im Jahre 1891 bon ben englischen Gewerkschaften erhielten, fo ver= bleibt ein so verschwindender Reft, welcher die deut: ichen Arbeiter veranlaffen follte, neben den Berbrüberungstelegrammen und =Reben auch einmal die materielle Seite der Internationalität in Be=

Agitation in Baderborn.

"Sennelager!" ruft ber Schaffner ber Bimmelbahn Brachwebe-Baberborn. — "Aussteigen!" antwortet es Bradwede-Paderborn. — "Aussteigen!" ihm aus einer Anzahl Kehlen und ein sim aus einer Anzahl Kehlen und ein halbes Schock Jünger Gutenbergs klettert aus dem Abteile vierter Klasse. Das war am Sonntag den 30. August, an welchem Tage der Bezirk Bieleseld eine Allgemeine Buch= bruderversammlung mit anschließender Begirtsversammlung in Baberborn abzuhalten gebachte; neue Truppen anzuwerben und Heerschau zu halten war ber. Zwed ber-

Sennelager! -Manches Kollegen Gebanken machen einen schreckhaften Seitensprung. Erinnert ihn boch bas Wort an jene Zeit, da er im bunten Rocke jeder produktiven Tätigfeit ferngehalten wurde und im "Griffetloppen" und "Langsam Schritt" seine Jbease finden mußte. — Brrr! Nich seh'n! Na, so'n Truppenübungsplat ift aber bisweilen auch nicht uninteressant — das sind befanntlich Geschmadfachen. Ber ihn einer Besichtigung wert halt, mag ihn sich ansehen. War eigentlich auch unfre Absicht — aber es gehörte Zeit dazu und die sehste uns. Hopla! Rin in die "Clettrische"! — Nach Raberborn-Bahnhof! — "So — und nun bin ich gespannt, was wir heute ausrichten werben!"

Unjere Alten und besonders Mirow hatten uns manchersei erzählt von diesem Kaderborn — nicht von feiner hiftorischen Berühmtheit ober feiner topographischen jeiner hisorischen Gernhuntheit oder seiner tohographischen Beschaffenheit, auch nicht von seinen Sessenswürdigsteiten usw. — nein, von dem, was uns am meisten interessierte: von seiner Stellung gegenüber dem Wirken unsers Verbandes. Seltsamlich klangis, was unsere staumenden Ohren da vernahmen: Eine Zeit der Blüte vor zwei Dezennien — Berbandshochdurg, Bezirkvorort, über 30 Mitzglieder, Zahlstelle usw.; dann der Umschlag, hervorgebracht durch den 1886er Kampf: Berleugnen der Mannesstre und kollegigter Klickten hingeworfen von kleisber Surcht: und follegialer Pflichten, hingeworfen von bleicher Furcht; weiter die Bersuche, wieder Fuß zu fassen, zweimal in zweimal zehn Jahren — heute zum drittenmale —. Zweimal negativer Ersolg — wird's heute glüden? — Beim

zweimal zehn Jahren — heute zum drittenmale — Zweimal negativer Erfolg — wird's heute glüden? — Beim zweitenmale starter Besind zweitenmale starter Besind zweitenmale starter Besind, seitens der Nichtmitglieder durch einen Wann; wird's heut' besser zu Arbeitszeitverkürzungen Wann; wird's heut' besser eine Arbeitszeitverkürzungen gingen ins Land, die Tarisgemeinschaft hielt ihren Siegeszug, der Berband wuchs zu ungeahnter Macht — Kaderborn schließt. Ueber 100 Buchdruckergehissen hausen in der altehrwürdigen Stadt — unter ihnen standen oder stehen ab und au 1 kis 4 Verbandsmitalieder; die Lohn fteben ab und gu 1 bis 4 Berbandsmitglieder; die Lohn-und Arbeitsbedingungen sind diesen Berhaltnissen ent-

"Gib mir eine Sturmposaune, Herr, und einen Riesenkulitel! — O, das wär' ein wunderfröhlich Schlaffen Boltes Aufgerüttel!" —

Unfer Bezirksvorstand befand sich schon in der "heiligen Stadt". Eine Borbesprechung sollte die Nichtmitglieder für die Bersammlungseindrücke aufnahmefähiger machen.

Ob's ihm glüdt? Bir sind angelangt. Uns moderne Menschenkinder umfängt ein eigentümlicher Bann. Der Geist vergangener Beiten ift es, ber aus ben altertumlichen Gebauben, funftvollen Erfern und Giebeln ber mehrhundertjährigen Printbanten herniederweht, jenes geheinmisvolle Stivas, das, aus Geschichte und Romantit gewoben, sich wie ein Schleier über die einstige Residenz Karls des Großen zu breiten icheint.

Benig Tröftliches weiß unfer Borftand zu vermelben, aber boch etwas: Zwölf Richtmitglieber waren zur Borbesprechung erschienen, also boch ein kleiner Fortschritt. Und das sonstige Resultat? "Die Angst! Sie haben zuviel fagte unfer Mirow und zudte mitleidig bie

Die Nachmittagsversammlung. Gauverwalter Müller: Sfen, ber nüchterne Zahlenmenich, hatte bas Referat übernommen. Er wirfte mit ben Baffen bes Berftanbes auf seine Zuhörer. Ihm lauschten unter ber großen Zahl Bezirksangehörigen 15 Nichtmitglieder — ein weiterer kleiner Schritt. Der Redner zeigte ihnen die Notwendigfeit bes Busammenschlusses unter hinweis auf bie wirt= ichaftlichen Berhaltniffe im allgemeinen und die unfers Gewerbes im besondern; er läßt Zug um Zug das stolze Berbandsgebände mit seinen Einrichtungen und Er-rungenschaften erstehen; ungeheures Zahlenmaterial marfchiert auf und die Hate morgana bessen, was durch noch größere Einigfeit und sestere Figung des Organisations-baues zu erreichen ist, zeigt sich den halb begehrlichen, halb ungläubigen Bliden. Die Neutralitätszweisser werden berufigt, die Mutfosen angeseuert, die Leichtsnuigen er-mahnt und die dem natürlichen wirtschaftlichen Gegner alzuviel Bertrauenden gewarnt. Neicher Beifall ertönte, als der Nedner geendet, aber Beitrittserklärungen erfolgten

feine, Unser Mirow wandte seine Beredsamkeit auf, um der Sprache des Verstandes die Sprache des Herzens solgen zu lassen. Man nerkt es ihn an, die ganze Hinengestalt in ihrer eigenartigen Erregung beweist est was er sagt, kommt aus dem Innersten. Und als wirkstand und bein Innersten. Und als wirkstand und bein Dienste der Organisation ers grauten Rollegen und bie begeisterte Jugend. jubeln ihm, dem erprobten Filhrer gu. Aber feitens ber Nichtmitglieber noch immer feine Mclbung gum Einsgreifen in die Diskuffion, noch immer feine Beitrittserflärung.

Kollege Droste-Bieleselb erhob sich. Ein Jahrzehnt wünschen wir der Firma besten Erfolg zu ihren strebt sich in Kaderborn, in zähem Kampse um tartsliche samen Leistungen. Auch unser Kollege F. A. Söchting Arbeitsweise und Entlohnung. Er bewieß den Nichtmittgliedern, daß es nur an ihnen liege, wenn es disher nicht gesang, in Baderborn tarissiche Zustände zu schalbern, daß Kollege S. baldigst den Taris einsührt. Der Ortegesang, in Baderborn tarissiche Zustände zu schalbern, daß werein Kreuznach hatte telegraphisch guten Verlauf der es nur und immer nur an ihnen liege, wenn fich in Zu-funft nichts andern follte. Er erzählte von einem Kolfunft nichts ändern sollte. Er erzählte von einem Kol-legen, der die ihn freiwillig gewährte Zulage von I (einer) Mark mit den Worten zurückvies: "Nein, das ist zuviel, das kann ich nicht verlangen." (!!!) Bon einem Chef sprach er, der auf Grund seiner in Münster gemachten Beobachtungen zu der Einsicht gelangt war, die Arbeitsweise und Entschnung seien in seiner Dissign un-würdige und von einem Faktor berichtet er, der die Konsequenzen, welcher jener Prinzipal aus seiner Einsicht ziehen wollte, daburch zu Schanden machte, daß er vrakelte: "Herr Sch., geben Sie den Leuten nichts, sonst kommen sie und wollen immer mehr haben!" Die Bersammlung vernahm es schweigend. Bezeichnendes Schweigen beschänt. Die Beschänten sahen ein, daß eine Aenderung dringend not tut — sie sahen es längst ein. Aber troß-

deringend not tut — sie sassen es längst ein. Aber troß-dem keine Wortmeldung, keine Weitritserklärung. Kollege Send-Paderborn führte auch noch Geschüße auf und suchte, da das ältere Kollegenelement ihm in seinem Wirkungskreise Wisktrauen wegen seiner Jugend entwegenhrings keinem fazielen Nerkländmisse, und seiner entgegenbringe, seinem sozialen Berstänbnisse und seiner bezüglichen Ersahrung ebenbürtige Gegner. Auch bieser Appell schloß mit negativem Ersosge. Wie ein Bann lag

Sine luze Ermahnung noch richtete der Borsisende an die Unschliffigen und schloß dann die Bersammlung. Die Bezirksversammlung folgte. Ihr Schluß durch das obligate — heute mit besondern Feuer ausgenommene — Hoch auf ben Berband sah auch noch die Richtmitglieder anwesend und sah sie auch kräftig mit einstimmen. Und boch keine Beitrittserklärung!

Wir wanberten noch einmal burch bie Stragen ber Stadt. Ruhig murmelte die Kader dahin, kein Steinchen war ob unfrer Anwesenheit von seinem Plate verrückt, die Muttergottesbildsäule am Markte lächelte uns genau so mild wie alle anderen Passanten; nichts war ver-

ändert. Nur wir, wir kamen uns verändert vor.
- Und ihr, Kollegen in Paderborn: wir kommen wieder — trop alledem! Dregen. Dregen.

Korrespondenzen.

A. B. Bezirt Bonn. Die britte biegjährige Begirts versammlung tagte am 13. September in Uhrweiler. Der Besuch (von 141 waren 43 anwesend) ließ biesmal zu wünschen übrig, nichtsbestoweniger nahmen bie Berhandlungen einen recht regen und fachlichen Berlauf. Sintritt in die Tagesordnung gedachte der Borsitsende Baldus unsers leider so früh verstorbenen Gaudorstehers Schumann, ihm warme Worte der Dankbarkeit widmend; die Bersammlung erhob sich zu Ehren des Berstorbenen von ihren Sigen. Dem Bierteljahresberichte des Borvienelben ist u. a. zu entnehmen, daß der Geschäftsgang im Bezirfe ansangs ein ziemlich guter war, nachber sich aber verschlechterte und die Arbeitslosigkeit größer wurde, als in früheren Jahren. Lestere unerfreuliche Thatsache gab dem Kedner Anlaß, die segnensreichen Einrichtungen und insbesondere die vielseitigen Unterstützungen seitens unsers Berbandes, der seine Mitglieder in allen Lebenslagen vor Not und der auf der Landstraße gar häufig drohenden Bagabondage bewahrt, den Kollegen so recht vor Augen zu führen und sie zu weiterem Wirken für unste Drganisation erneut auzuspornen. Kollege Balbus bemerkte weiterhin, daß es hier in Ahrweiler wieder einmal eine katholische Zeitung (Boltsblatt, Firma Sd. Kirsel) sei, die dei drei Lehrlingen zwei Gehilsen beschäftige (früher sogar vier Lehrlinge bei einem Gehilsen!), und zwar bei 10½ bis 11 Stunden Arbeitszeit; ein Gehilse versieht nebenbei auch noch den Kosten eines Zeitungsauskrägers. In Vonn hat erfreulicherweise die Kirma Ballasch den Tarif nun auch schriftlich anerkannt. Das Zirkusar 18 des Gauworskandes zeitigte nannentlich in bezug auf den Erwerb eines Grundsstückes sir unspre Gaubruckerei eine längere Debatte, aus der bervoraina, das man dem unfre Organisation erneut anzuspornen. Kollege Balbus eine längere Debatte, aus der hervorging, daß man dem Projett eine gewisse Sympathie. entgegenbringt. Als Kanbidaten für ben vakant gewordenen Gauborsteherposten nominierte die Bersammlung den Kollegen Graßmann= Sollingen, nachdem Kollege Baldus gebeten, von seiner Randibatur Abstand nehmen zu wollen. Der Raffenbericht des Kollegen Omes fand ohne wesentliche Erörterung einstimmige Genehmigung; ebenso die Auszahlung des Fahrgeldes für die vierte Alasse. Im Zusammenhange mit dem lettern Buntte wurde ein Antrag bes Orts vereins Siegen, den Kollegen, die zur Bezirksversamm= lung 75 Kilometer zurückzulegen haben, die Fahrtentschä-bigung dritter Masse zu gewähren, abgelehnt, dagegen ein Bermittelungsvorschlag bes Borfigenden, benjenigen Mit= gliebern, die bis zu dem Tagungsorte der jeweiligen Bezirksversammlung 100 Kilometer zu sahren haben (was bei manchen Kollegen in unserm weitverzweigten Bezirke bet inlangen konlegen in unserni weitverzweigien Schriebe ftets der Fall ift. D. Schrifts, von Fall zu Fall nach jedesmaligem Antrage gierzu und bei entsprechendem Stande der Bezirkskasse dies Ketourbillet dritter Kasse zu bergitten, gegen eine Stimme angenommen. Unlählich einer gewerblichen Ausstellung in Euskirchen erhielten ber Prinzipal K. Fakobs (Witglied) und sein Waschinen-meister Fr. Keßler für ausgestellte Druckjachen die höchsie Auszeichnung, bestehend in Diplom und goldener Uhrkette;

dag Kollege S. baldigt den Tarif-einsührt. Der Orteberein Kreuznach hatte telegrahhisch guten Berdauf der Berfannulung wünschen lassen. Unser "poetischer Frize", Kollege Rieselzenwilung wieder einmal mit einem hübsch derfasten Liede, dessen allgemeine Intonierung eine recht animierte Stim. ausg unter die Kollegen brachte.

Gsen. (Maschinenmeisterverein Bezirk Essen.) Um 16. August hielt der Maschinenmeisterverein des Bezirks 16. August hielt der Maschinenmeisterverein des Bezirks Essen seine Generalversammlung ab und kann der Berein mit seinem ersten Geschäftssahre sehr zusrieden jein. Die Mitglieder technisch auszubilden ist sa eine Hauptausgabe für den Berein und deshalb veransichteten wir unter tüchtiger und energischer Leitung des Hern Fatter A. Grupp einen Ausschneiderurs, der gut besucht war und auch zu aller Zufriedenheit seinen Abschuß sand Diesem schloß sich eine Druckschenausstellung an, die durch die Unterstügung verschiedener Maschinenmeister vereine, Farben= und Maschinensabriken und Schristgießereine es uns ermöglichte, eine schöne und lehrreiche Ausstellung zu veranstalten. Zwei Borträge, die wir den Herren nochmals bestens verdanken, der erste über den Holzschnitt, vom technischen Leiter der Firma Brendamour-Sienhardt in Duffeldorf, der zweite über die Berftellung und Behandlung der Buchdeuckfarbe, experimental erklärt und behandelt vom technischen Leiter der Farbensankl Eh. Hoftmann in Celle, wurden gehalten. In diesem Sommer statteten wir den Kollegen in Duisburg durch einen sehr schönen Ausssug einen Besuch ab. — In der Bersannlung vom 6. September behandelten wir auch die Angelegenheit betr. Aneignen von Druckmustern für den Waschinenneiser vind kamen wir zum Schlusse zu solgender Resolution an die Zentralkommission: "Die am 6. September abgehalten Bersanklung des Maschinenmeistervereins Bezirk Sseuch die ersucht die Zentralkommission, die Angelegenheit betr. Aneignen von Druckmussern einer näheren Prissung zu unterstehen. ziehen und eventuell beim Zentrasvorstande diesbezississ vorstellig zu werden." Auch die Nr. 34 des Tydografigab Anlaß zu langer Diskussion, weil in dieser Rummer ein Guteplderzbündler unwahre Behauptungen gegenüber

Berbandskollegen aufstellte. Frankfurt a. M. In einer Bersammlung aller taristreuen Gehilsen erstattete am 13. September der bis Anachie, die damals in inserm Gewerde herrichte, erindre eine Gesundung und die Schmukkonkurrenz eine erhebliche Reduzierung. Der dritte Taristreis weist schöne Resultate auf: 1899 zählte man 60 Orte mit 202 Firmen und 1736 Gehilfen, 1900 in 77 Orten 244 Firmen nit 1925 Gehilfen, 1902 88 Orte mit 290 Firmen, 2385 Gehilfen und im Jahre 1903 106 Orte, 345 Firmen und 2508 Gehilfen. Redner ging dann des nähern auf die die Sehmaschine geschaffenen Berhältnisse ein. — Die Arbeitsnachweise zeigen einen erheblichen Fortschritt; be deutrich sei, das noch größere Geschäfte dieser Snätzulis urveitsnachweite zeigen einen ergebilden zorigirtit; wedauerlich sei, daß noch größere Geschäfte dieser Institution so wenig Beachtung schenken. Die Firmeninhaber trest hier weniger Schuld, weil das Engagement gewöhnlich durch die Hände der hierzu berusenen Faktoren und Geschäftsführer gehe. Dominie benängelte in scharfe Weibdas noch in einzelnen Ofsizinen herrschende "Schwiersphiten". Um auch unseren reisenden Kollegen mehr Anderen Verdenden Contestion und unseren reisenden Kollegen mehr Anderen Contestion und unseren reisenden Kollegen mehr Anderen Contestion und unseren kannt der Verdenden kollegen mehr Anderen Contestion und unseren kannt der Verdenden kollegen mehr Anderen verdenden Kollegen mehr Anderen kannt der Verdenden der Verden der Verden der Verdenden der Verden bes Kreis-Autes tout ein Errage der Lehrlingsfala mit ven Prinzipalen nichts positives erreicht werden. Si wurden Eingaben an Kommunen und Landesbehörden gerichtet, worin ersucht wird, Druckausträge nur tariftenen Firmen zuzuwenden. Ferner sei das Tarif-Ami beim Bundesrate vorsiellig geworden, zwecks Sinfübrung einer gesetlichen Lehrlingsstala für das ganze Deutsch Reich. Die Antwort des Reichstanzlers stehe noch auß. Die Tarifichiebsgerichte wurden ziemlich ftark frequentiert. In fünf Orten entstanden Konstite. Dem vermittelnden Eingreifen des Gehilsen- und Prinzipalsvertreters gelang es, in Wiesbaben und Rauheim Streits gu bermeiben, il Friedberg waren die Bemuhungen erfolglos. 2018 nicht Vereiberg sonie bei Bennigingen erpigios. Als numer tariftrene Druderein in Frankfurt zöhlen die Firmen: Eichhorn, Minjon (Oruderei des Amisblattes und Neueste Kachrichten. Lettere zahlen taristich, wollen aber von einer schriftlichen Anertennung des Tariss verlesse Vagrichten. Legtere zahlen tartstid, wonen aber von einer schriftlichen Anerkennung des Tartisch nichts wissen. Se sei zu erwarten, daß der mit dem Amtsblatte seitens der Stadt abgeschlossens Bertrag, der bald abläuft, nicht erneuert wird und daß der Beichlub ber Stabtverordnetenberfammlung, bei Bergebung voll Drudaufträgen nur tariftreue Firmen zu berücklichtigen, sie Borret erwähnte dann, das man bei Borbringung von Beschwerden gewissenbatte vorgese und nur tatsächliche Beweise vorlegen soll; Klagen von britter Seite Können keine Berücksichtigung nicht er fahren. Dem Prinzipalsvertreter Herrn Mahlan gebühre Dank und Anerkennung. Zum Schlisse seines bei fällig aufgenommenen Berichtes gedachte er in warmen Worten des eifrigften Förderers der Tarifgemeinschaft,

nahm man die Neuwahl von Kandidaten vor. Borge-hahnen wurde als Gehilfenvertreter E. Domine, zu Stellvertretern die Kollegen L. Aumbler-Frankfurt und Bente-Mains. — Hieran ichloß sich eine Mitglieder-versammlung, in welcher der Borsibende Kenntnis gab von dem erfolgten Ableben des Gießertollegen Ernst von Dem Celloigien anteven Des Gegertollegen Ernft Reinfardt. Zum Ausschlusse empfohlen wurden infolge beträchtlicher Reste die Kollegen: Philipp Ochs, Jean beträchtlicher Reste die Kollegen: Phistipp Ochs, Jean Eggensperger, Heinrich Schmidt, Jean Schneider, Frih Mack, Franz Müller, Seinrich Laupus, Jatob Aph und Franz Heiliche. Der Antrag des Kollegen C. Dominé, zu Ehren der Berbandssubilare ein Fest mit ber nötigen Ehrung. zu veranstalten, wurde genehmigt und der Vorstand seitens der Bersammlung beaustragt, bie Arrangements hiersür zu tressen. Eine Anzahl Kol-legen sührten Beschwerde wegen zu kurzer Bekanutgabe der Verlammlungsanzeige; dieselbe soll in Zukunst min-schens acht Tage popper ericheinen. Lebbaste Disklussion bestens acht Tage vorher erscheinen. Lebhaste Diskussion zeitigte ber in Nr. 105 erschienene Artikel "Lehrlingszucht und Franksurter Berein für Jugenbfürsorge". Rollege Domine nahm hierzu Stellung und betonte, daß er als beratendes Mitglied in diesem Bereine nur Einblich in die Leitung der männlichen Abteilung habe; diese empsehse nur Lehrlinge an tarifrene Drudereien. Der Bejamtheit nite man jedenfalls mehr durch tattifches Grbeiten; es sei fein schöner Zug, unausgesetzt den Mörgler gu phiesen. Richtiger gewesen ware es, wenn der betressende Artikelschreiber selbst bei diesem Bereine sich Auflärung verschafft hätte. Haben diese Kollegen unsere Berbandsinteressen dort außer acht gelassen, dann sei ihnen in der Bersammlung diese Pflichtvergessenheit vor Augen zu führen. Kollege Fudith, der sich als Bers faffer biefes Urtitel's befannte, erwiberte, es fei ihm ferne gelegen, jemand persönlich nahezutreten, ihm war es Bedürsnis, die Ziese und Prinzipien dieses Bereins und heziell die der weiblichen Abteilung zu kritisieren. Auf alle Fälle aber sei es Pflicht der beratenden Mitglieder, sich besser zu orientieren, damit fünftighin berartige, die Gehilfenschaft schädigenden "Wegweiser" unterblieben oder doch einer strengen Korrettur unterzogen würden. Nach-dem noch die Kollegen Bornkessel, Reus und Domine

bog einer strengen Vorrektur unterzogen würden. Nach-bem noch die Kollegen Bornkessel, Neus und Domine zu diesem Punkte gesprochen, war die Tagesordnung er-schöpft und schlöß der Borsihende die Versammlung. Gera. (Verichtigung.) In dem Verichte über die Bezirksversammlung in Konneburg in Kr. 112 des Corr. muß die Zahl der Gehissen bei der Firma Aberhold in Beida nicht 4, sondern 9 heiben. Augenblicklich be-schäftigt die Firma 10 Gehissen und 3 Lehrlinge, so daß also die Lehrlungszahl gegenüber der Zahl der Gehissen vollständig tarifungszahl gegenüber der Zahl der Gehissen vollständig tarifungszahl sondelskammerberichte für

Greiz. Im diesjährigen Handelskammerberichte für Reuß ä. L. befindet sich unter "Lithographie, Buch= und Steindruckerei" folgender beachtenswerter Passus: "Das graphische Gewerbe litt ebenso wie andere Industrien unter der allgemeinen wirtschaftlichen Depression. Wenn es schon im allgemeinen schwer ist, einigermaßen lohnende Austräge zu bekommen, so wird die Lage dadurch noch schwieriger, daß einerseits eine übermäßig große Kon= turenz die ohnehin niedrigen Preise noch niehr herunter-brüdt und anderseits die an und für sich hohen Wöhne allmählich noch höhere geworden sind. Alm verberblichsten wirft auf die Preise der Umstand, daß sich in unsrer Branche zahlreige kleine Geschäfte besinden, die mangels einer kaufmännischen Kalkulation die Aufträge zu jedem smittierten Preise annehmen Auch der Zeitungsbetrieb limitierten Preise annehmen Auch der Zeitungsbetrieb litt nicht unerheblich, namentlich an einem ungesunden Nabattunwesen. Blätter, welche mit nur keiner Auflage erziheinen, also im Berhältnisse auch nur wenig für Berbeitung der ihnen anvertrauten Auzeigen zu tun verz mögen, müssen bieses Nisverhältnis naturgemäß durch Bewilligung größern Nabatts einigermaßen ausgleichen." - Daß man nach vorstehendem Berichte die hiesigen Buch= drukergesilsen nicht auch wie die Härbereiarbeiter und mechanischen Weber mit ganzen 7 Mt. abspeisen kann, mag recht verwunderlich erscheinen, daß aber ein Buchenunger bier Fahre kernen muß und derselbe als Gehilse zu seinem weitern Fortkommen nicht nur nicht unsebentende Verpflichtungen hat, sondern auch regelmäßig längere Zeit im Jahre ohne Stellung ist, dies alles und noch vieles mehr wird übergangen. Den Kommentar zu der "übermäßig großen Konkurrenz" und dem "Rabattumwesen" wollen wir uns, da dies Sache der Herren Prinzipale selbst ist, ersparen, versehsen möchten wir aber nicht, darauf hinzuweisen, daß die Kunst unsers Altemeisters hieroris schon solche Fortschritte gemacht hat, daß selbsge sogar von einem ehemaligen Fleischergesellen, welcher zurzeit einen jungen Gutenberg-Winder, in desser Littumühle beschäftigt und einem Musserzeichner, in dessen Kunstrempel nur Arbeitsburschen und Lehrlinge zu sinden n jeinem weitern Fortkommen nicht nur nicht un= Arttmühle beschäftigt und einem Musterzeichner, in oessen Kunsttenpel nur Arbeitsburschen und Lehrlinge zu sinden sausstenden wird und sernersin salt ein "freiester Nichtung" betrieben wird und jernersin salt ein jeder der hiesigen Prinzipale mit Rücksicht auf die "übernäßig große Konkurenz" den Reford in der "Lehrlingshöchstabl" schlagen möckte.

Falle a. S. (Bezirksversammlung vom 19. September.)
Die Nersammlung, die erste im neuen Lokale, war jehr

Die Berjammlung, die erste im neuen Lokale, war jehr gut besucht. Etwa 130 Kollegen hatten sich eingefunden und mit einigermaßen gerechtem Stolze konnte der Bor-

Arbeiter in Zünsten, Bruderschaften, Bauhütten usw., tam Redner auf die modernen Gewerkschaften zu sprechen. Wie fie entstehen und warum fie ihren geschichtlichen Weg einschlagen nußten, um imftande zu fein, die wirtschaftliche Lage ihrer Mitglieder zu heben und zu besiern. Leider, und dies trifft natürlich auch bei uns Buchbruckern zu, sind die Arbeiter in viele hunderte von Bereinigungen zersplittert: Religion, Karteistandpunkt, Chraeiz einzelner Führer, spielen noch eine große Rolle. Hauptaufgabe speziell auch in unsver Organisation musse es sein, rechts und links aufzutlären und zu überzeugen zu fuchen. and in den eignen Reihen müsse man agitieren, den ge-jelligen Verkehr psiegen und die geistige Hebung der Mitz-glieder sich angelegen sein lassen. So gestärkt und gerüstet könnten wir unsre Lage auch schon im heutigen Staate verbesser, denselben schon jeht zwingen, geeignete Mahr nahmen zum Bohle der Arbeiter zu treffen. Neicher Beisall lohnte den Redner für seine auch im hinblicke auf die Dresdener Tage aktuellen Aussihrungen. Lebhaste Magen wurden bon den Kollegen ber Plögichen Buch= bruderei und ber bes Boltsblattes vorgebracht. Bährend es in ber erftern fich um eine fortgejette ftarte leber= Schreitung ber tarifmäßigen Lehrlingsstala sowie um Ginschritting der tartinagigen vegringszinu zwie im Sistellung von Sehern aus nichtaristreuen Drudereien handelte, war es in der Druderei des Volfsblattes hauptsfächlich das schrosse Austreten der Geschäftsleitung gegenziber dem Versunale, was zu Klagen Unlaß gab. Durch über dem Personale, was zu Klagen Anlaß gab. Durch die Aufstellung einer Segmaschine machten sich Entlassungen nötig und murben biefelben nicht immer mit bem nötigen Tatte vorgenommen, ganz abgesehen bavon, baß bei Be-ratung ber Anichassung ber Maschine bem Personale versichert wurde, daß tropbem das momentan im Geschäft stehende Personal nicht verringert werden würde. Auch die hygieinischen Einrichtungen sassen zu wünschen übrig. Beibe Falle wurden ben Tarifinftangen überwiefen. Schlusse nahm der Borsihende Gelegenheit, die Amwesenden auf die am 12. Oktober stattsindende Gewerbegerichtswahl aufmertjam zu machen. Den Erimmitschauer Zehn-ftundenkämpfern wurden 25 Mt. aus ber Ortstaffe bewilligt. Möchten auch die tommenden Bersammlungen des Bezirksvereins so zahlreich besucht sein! N. Leipzig. Der Berein der in Schriftgießereien

N. Leinzig. Der Berein ber in Schriftgiegereien beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen hielt am 23. September im Kestaurant Johannistal seine Halbschriftige Generalversammlung ab. Aus dem Kassenberichte ging hervor, daß sich eine kleine Besserung bemerkbar gemacht habe. Der etwas verminderten Konditionskossisseit sowie bem Gintritte einer größern Angahl Mitglieder ift es gu banken, daß man mit einem Ueberschusse von etwa 300 Mark abrechnen konnte. Seitens der Revisoren wurde die Richtigkeit ber Staffe und Bücher bestätigt und beanreagten dieselben Entlastung des Kassierers, was einstimmig geschab. Das Stiftungsseit soll am 20. Februar unter Mitwirkung der Leipziger Sänger in der Grünen Schänke stattsinden. Sodann gelangte ein Schreiben der Zentralstattsunden. Sodann gelangte ein Schreiden der Kentralkommission zur Kenntnis der Mitglieder, auß welchen
hervorging, daß ein durch die Frankfurt-Offenbacher Aussperrung entstandenes Desizit von der gesamten deutschen
Kollegenschaft zu becken sei. Ueder das Schreiben entspann
sich eine äußerst lebhaste Aussprache, in welcher alle Reduer
das eigenmächtige Verhalten der Frankfurt-Offenbacher
Kollegen verurteilten. Ueder die Köpse der Zentralkom-Kollegen beturteilten. Ueber die Köpfe der Zentralkons-mission hinveg solche Summen zu berausgaben, sei nicht Auf alle Falle fei boch bie Bentraltommiffion sofort in Kenntnis zu setzen und habe dieselbe das weitere zu veranlassen. Es sei eine bedauerliche Tatsache, daß gu veranlaffen. ein großer Teil ber Franksurt=Offenbacher Gießer immer noch nicht der dortigen Zuschuktasse des Bezirks beigetreten sei In den anderen Gießstätten leisten doch die Gießer sehr hohe Beiträge, welche ihnen dann bei ähnlichen Bor-kommnissen sehr zum Nutzen wären. Leipzig solle den Betrag von eiwa 400 Mt. leisten, während Frankfurt als direkt beteiligt und mit fast ebensoviel Mittgliedern nicht einmal den Betrag von 371 MK. berken wolle. Bei dem Ausstande in der Firma Böttger in Leipzig-Paumsdorf sei die auswärtige Kollegenschaft auch nicht heraugezogen worden, sondern fast alles lokal aufgebrach worden. Ieber die Deckung des auf Leipzig entsallenden Betrags werden verschiedene Vorschläge gemacht. Von der Ershebung einer Extrastener wird abgesehen, hingegen ein Kntrag, den Betrag aus der Vereinstasse intitesinen, einstimmig angenommen. Auseitig ist noch die Meinung vorhanden, bei ähnlichen Fällen die Taschen zuzuhalten. Nachbem tadelte die Bersammlung noch, daß es immer noch Kollegen von auswärts giebt, welche trog der War-nung für ein niedriges gewisses Geld Kondition in Leipzig annehmen.

Limbach i. S. In unferm Orte, wo bisher ber Berband nur burch wenige Mitglieber vertreten war, ift insofern ein recht erfreulicher Fortschritt zu verzeichnen, fich infolge Rengrundung einer Druderei im Bororte als jich infolge Keligrinoling einer Arineret im Borbre Pleiha der Mitgliederstand auf neun gesoden hat. Wehrefachen Unred nin am 3. September ein Klub Typographia gegründet, der die Pstege der Kollegialität, der Geselligkeit sowie die Hörderung der Verlandsinteressen bezweit. Zurzeit bestehen hier 5 Vruckereien, und zwar 3 in Limbach, 1 in Pseiha und 1 in Oberfrohna, welche insgesamt 20 Gehissen beschäftigen; figende darauf hinweisen, daß, als wir vor nunmehr reien, und zwar 3 in Limbach, 1 in Pleiha und 1 in 114, Jahren die Drei Könige zum Bereinslokale wählten, Oberfrohna, welche insgesamt 20 Gehilsen beschäftigen; der Berein gegen 100 Mitglieder zählte, jest habe sich davon gehören, wie schon dem bemerkt, 9 dem Verbande

Erflärung.

Auf dem am 13. September d. J. abgehaltenen Konsgresse norddeutscher Maschinenmeister-Bereine hat nach dem Berichte in Nr. 112 des Corr. der Borsipende der Zentralkommission der Maschinenmeister Deutschlands die Behauptung ausgestellt, "es liegen Beweise bor, daß speziell in Leipzig ein Druder im Durchschnitte brei Maschinen bedienen muß."

Bir weisen diese Behauptung, welche bollftandig aus ber Luft gegriffen ist und nicht im geringsten den tatfach=

lichen Berhalfnissen entspricht, als unwahr zurück. Wir können unfre Berwunderung darüber nicht unterbrücken, daß ein fich in fo hervorragender Stellung int Organisationsleben befindlicher Rollege leichtfertig einen so großen Seil ber Rollegenschaft in ben Augen ber geamten Berbandsmitglieber herabwürdigt.

Leipzig, 26. September 1903.

Die Rommiffion ber Druder und Majdinenmeister.

Rundschan.

Aus Thurnan wußten wir in Nr. 110 bes Corr. unter Runbschau mitzuteilen, daß bie bortige Firma Bei Bler ben Tarif nicht anerkannt habe. Diese Renntnis ichöpften wir aus einer uns bon Rollegenseite gegangenen Nummer feiner Zeitung, auf ber obige Be= haubtung vermerkt war. Wie uns jeht von einem andern Kollegen jener Druckerei mitgeteilt wird, hat Herr Geißler por wenigen Wochen ben Tarif anerkannt, wir find fomit das Opfer einer boswilligen Muftifitation geworben, was und in ber gufunft ju noch groferer Borficht verantaffen wird, Leiber haben wir bie betr. Rummer ber uns gugegangenen Zeitung nach Erledigung der Sache dem Papiertorbe überantwortet, sonst würden wir den Namen des Betressenden an dieser Stelle nennen.

Bu unfrer Rundschaunotiz aus Bielefelb in Dr. 112 nachzutragen, daß Kollege Mirow tropbem gewählt ift, allerbings nur als Stfapmann. — Bon ben Gegnern ber Kartellifte ift niemand gewählt worden.
Die Polizeibeamten Thüringens wollen ein eignes

Blatt gründen. Wenn es möglichft vielfeitig redigiert wird, tann es fehr intereffant werden. Wie ware es mit einer Rubrit: "Schut vor Schublenten!" Un Mitarbeitern burfte es bafur nicht fehlen.

Die Lohnbewegung ber Arbeiter in ben hannöber= schen Kontobuchsabriten, Buchbindereien und Kartonagen ist durch Bergleich zugunsten der Arbeiter beendet. Was doch alles möglich ist. Der Fähnrich Güssener,

ber bekanntlich ben Einjährig-Freiwilligen hartmann in Essen versich, hat gegen die Essen Boltszeitung Straf-antrag wegen — Beleidigung gestellt. Der Staatsanwalt hat aber den Strasantrag des seinfühligen Totschlägers abgewiesen.

Der Oberpostfetretär Richard Wagner, ber befannts-lich in die Nebattion der Leipziger Boltszeitung eingetreten ist, wurde wegen seines Hochs auf die Sozialbemokratie

ist, wurde wegen seines hochs auf die Sozialdemokratie von der Disziplinarkammer in Kassel ohne Pension aus dem Dienste entlassen. W. hatte 14 Dienstjahre hinter sich. In Verlin wurde der Referent einer Versammlung, der Schriftseller Hoh, die sich mit dem Vorgehen des preußischen Justizministers gegen sozialdemokratische Redatteure besaßte, mitten in seiner Rede wegen angeblicher Beleidigung des Justizministers verhaftet, bald darauf aber wieder freigelassen. Der Kerliner "Kaiber-Entel-Nraeh" (Moistett-

Der Berliner "Kaiser-Insel-Prozeß" (Majestäts-beleidigungsprozeß und Anklage wegen groben Unfugs wider den Borwärts) wurde behufs weiterer Zeugen-

vernehmung vertagt. An dem Streik ber Berliner Omnibus-Unge-An dem Streik der Berliner Omnibus-Angestellten sind bis jett etwa 900 Mann, das sind zwei
Drittel aller Angessellten, betelligt. Die Direttion lesnt
alle Berhandlungen ab. Trot der vielen Arbeitswilligen
konnte nur die Hässelse der Wagen in Betrieb gehalten
werden. In einer Bersammlung wurde beschlossen, das
Sinigungsamt des Gewerbegerichtes zur Vernuittelung anzurusen. Falls die Direttion eine Verhandlung dasselhst aber verweigert, soll dem Oberdürgermeister Kirschner ein Gesuch um Vermittelung unterdreitet werden. — In einem Flugblatte schaften treiten! Weshald? Sie wollen eine Verlützung der 16 dis 17 stindigen Arbeitszeit. Sie wollen im Interesse ihrer Familie eine Erhöhung ihres Vohnes, der jett 15 dis 20 Pf. pro Stunde beträgt. Bürger Verlins! Leute ohne Kähigseit als Aufscher sahren! Virger, seid auf enver Hut! Schitz und ein derente Verlüns! Streitbrecher sahren die Wagen! Die dent-sähigen Arbeiter halten es unter ihrer Würde, diese Wagen Bettinst Urbeiter halten es unter ihrer Bürde, diese Wagen zu benugen! Bürger Berlins! Unterstügt uns und unfre Bewegung, helft uns ein menschenwürdiges Dasein zu er-kämpsen! Selft uns im Interesse unsrer Familien!" In Kalserslautern ist ein Weggerstreit ausge-

brochen. Samtliche Metgerlaben find geschloffen.

Wir teilten in lettler Rummer mit, bag auf ber Ber= juchsbahn der Studiengesellschaft für elektrifche Schnell-bahnen die Wagen derselben in der Stunde eine Ge-schwindigkeit von 167 bzw. 175 Kilometer erreicht hätten. Neuestens ist diese Geschwindigkeit auf 189 Kilometer in ber Stunde gesteigert worden, das sind mehr als 31/2 Ki-Iometer in ber Minutel

Grubenungliid. Auf bem Ficinusjagachte bei Laurahütte in Schlesien erfolgte durch das Eindringen giftiger Gase in ben Schacht eine Explosion, welche die eingesahserenen 70 Bergleute tötete. Bis jest sind 15 Bergleute

tot heraufbefordert worden. 3n Roln ift ber Streif in ber Brotfabrit Denber beenbet. Rachbem fantliche Ausständige wieder eingestellt worben find und eine für beibe Teile befriedigende ber Arbeitsorbnung borgenommen wurde und die vorher angefindigte Lohnerhöhung eingetreten ist, er-klärt die Streikleitung den Streik sier beendet und die Fabrikate der Firma für bohkottfrei.

Am 28. September legten die Alempner Magbes burgs bis auf wenige Ausnahmen die Arbeit nieder. Es ist dies die Beantwortung einer Provokation der

Unternehmer.

Bei ben in Sachsen vorhandenen 35 Aftienbraue veien ist im Sahre 1902 ber Bierumfag um 34.000 hektoliter zurüdgegangen. Trohallebem haben die erwähnten Brauereien aber doch ihr Geschäft gemacht, denn die Dividenden verbesserten sich von 2832.815 Mt. ober 7,82 Proz. des eingezahlten Altienkapitals im Jahre vorsher auf 3071.810 Mt. ober 8,23 Proz. im Jahre 1902. Bei einigen Brauereien verminderte sich allerdings der Gewinnt.

Die Mechanische Beberei in Borne (Golland) hat am 24. September ihre Fabrifen geschlossen und fämtliche Arbeiter und Arbeiterinnen, etwa 700, ausgesperrt, weil einige Arbeiterinnen Lohnerhöhung verlangen. Eine zweite Firma hat angefündigt, daß fie ihre Urbeiter ebenfalls aussperren will. Danach würbe bie Bahl ber Unsgefperrten auf gegen 1000 anwachsen. Die Bermittelungs= versuche bes am Orte maßgebenden driftlichen Textilarbeiter=Berbandes Unitas wurden bon den Unternehmern zurückgewiesen.

Ju Kopenhagen wurde in Anwesenheit bes Land-wirtschaftsministers, der Prafibenten bes Landsthings und Foltethings und bon Bertretern famtlicher banifchen Benoffenischaften ber erfte banische Genoffenichaftstag eröffnet. Deutschland, England, Schweben und Norwegen sowie Finnland find bei bem Genoffenichaftstage vertreten.

Ein russischer Schristeller verössentlicht in einem Artikel die statissischen Daten über die Tätigkeit der unssissische Artikel die statissischen Daten über die Tätigkeit der russischen Jenn und Jahre 1862 die 1903. Während dieser 39 Jahre wurden in Russland 581 Zeitungen und Zeitschristen bestraft. Darunter wurden 25 gänzlich eingestellt, 259 erhieften mehr oder minder scharft Verzungen narmingen. 83 Seftimgen wurden insgesamt auf 31 Jahre und 10 Tage eingestellt. Berbote des Einzelverkaus sind 186 zu verzeichnen; Berbote der Beröffentlichung von Brivatannoncen (das bedeutet in Rufland den völligen Privatannoncen (das bedeutet in Rugland den völligen Ruin einer Zeitung) gab es 26. Das Berzeichnis der vernichteten Biicher vom Jahre 1865 bis 1903 nimmt 21/3, Spalten Petit ein. — In acht neuen größeren russischen Städen, in denen das Ant des Zensors von den Bizegonverneuren ausgesibt wurde, sind vor dierzehn Tagen acht professionelle Zensoren ernannt worden. Für die Zentra nicht in Austral von den Verlewung als Westellung der Ansternanzen aus Meistellung der Verlewung als Westellung der Verlewung als Westellung aus der Verlegung auf Westellung auf der Verlegung auf Westellung auf der Verlegung auf Verlegung auf Verlegung auf Verlegung auf Verlegung aus der Verlegung auf Verlegung auf Verlegung auch der Verlegung auch verlegung der Verlegu bie Benfur wird in Rugland von ber Regierung ein Be-

trag ausgegeben, der neummal größer ist als die für die Aufflärung des Bolles bestimmten Auswendungen.
Ueber Franenarbeit in Japan oder richtiger Franenausbeutung schreibt das Organ der japanischen Sozialdemotraten: "In einer Spinnerei in Matsudama Sozialdemotraten: "In einer Spinnerer in Warfingung arbeiten gegen 400 Arbeiterinnen, die in "Mädchenheimen" untergebracht sind. Ihre Schlastätten werden als schmubige ungesunde Löcher geschildert; in einem Raume von 18 × 42 Fuß waren nicht weniger dem 80 Mädchen untergebracht, und zwar schiefe de eine Schickbet und zwar schiefe bei eine Schickbet Wielen andre am Tage in benfelben Schlafftatten. Arbeitszeit der Mädchen, unter denen sich solche von unter 10 Jahren befinden, beträgt 12 Stunden pro Tag und es muß abwechselnd eine Woche Nachlichicht geleistet werden. Der Lohn beläuft sich auf 25 bis 55 Pf. pro Tag; 25 Pf. aber milisen die Mäbchen pro Tag für Kost und und Wohnung bezahlen. Durch ein raffiniertes Prämien-lystem such man die Arbeitstraft der Arbeiterinnen bis ben letten Blutstropfen auszumergeln. Die lange Arbeitszeit, die gesundheitswidrigen Zustände, die ungu-reichende Nahrung, all dies bringt die Mädchen bald so herunter, daß siets ein großer Teil von ihnen gar nicht gur Arbeit kommen kann. Um ihren Eiser anzusachen, ist bestimmt, daß solche, die im Monate 26 Arbeitskage leisten, einen Tagelohn extra bekommen; wer 6 Monate ohne Unterbrechung arbeitet, erhält 12 Tagelöhne. Die Mehrzahl der Arbeiterinnen, die einen dreisährigen Konstantian militaria militaria einen der interpretaria militaria kallen militaria. trak machen muffen, halten nicht aus, fonbern laufen wieder bavon; immer aber findet fich wieder Erfat für fie aus ben umliegenben ländlichen Bebieten.

The graphischen der Wonatschen Beitschrift für die Interessen bes gesamten graphischen Gewerbes. Heransgegeben vom Technikum für Buchdrucker in Leipzig.-R. Beft 9. Preis pro Jahrgang (12 Befte) 4.80 Mf.

Schweizer Graphische Mitteilungen. Rebaktion und Berlag: Aug. Müller in St. Gallen. 22. Jahrg. Heft 2. Preis pro halbjahr (12 hefte) 4,50 Mf.

Bruchftüde gur Kenntnis ber Lübeder Erft= brude von 1464 bis 1524 nebft Rüchbliden in bie spätere Berlag: 23. Glafer, Lübed.

Moberne Kunft, illustrierte Zeitschrift. Berlag: Rich. Bong, Berlin W 57. heft 1. — Jährlich 24 hefte à 60 Bf. — Die Kriegsschule von Monte Carlo — unter biefem originellen Titel ichilbert 28. R. Saffeini in einem nicht minder originell illustrierten, flott und pridelnb geschriebenen Artikel die Ausbildung der — Croupiers der berühmten Spielbölle.

Alpine Majestäten, die Gebirgswelt ber Erbe in

Alpine Majestäten, die Gebirgswelt der Erde in Bilbern. Berlag: Bereinigte Kunstanstalten A.S., München, Kaulkachstraße Sla. Heist 7 n. 8. Breis pro Heit 1 Mt. Süddentscher Positillon. Berlag: M. Ernst in München, Senefelderstraße 4. Nr. 19 des 22. Jahrsganges. — Preis pro Nummer 10 Pf. Dotumente des Sozialismus, herausgegeben von Ed. Bernstein. Berlag: H. D. B. Dieh Nach, Stuttgart. Heft 9, 3. Band. Abonnementspreis 2,25 Mt. dare Deutschlos des einzelne Kett kollet 75 Pf. Die Polizians des Engelne Kett kollet 75 Pf. Die Polizians pro Quartal, das einzelne heft foftet 75 Af. Die Dotu-mente des Sozialismus erscheinen monatlich einmal.

Briefkasten.

3. B. in Frankfurt a. M .: Ihr Artikel erledigt fich, ba er sich ja in bemselben Sinne bewegt, wie der gedachte Artikel. Was Ihre praktischen Borschläge betrifft, die Sie an andrer Stelle vermissen, so bleibt es Ihnen ja unbenommen, in den Bersammlungen entsprechende Antrage 311 stellen und baburch die Frage ins Rollen? 311 bringen.
— J. W. in Thurnau: Es war uns noch eine Nummer Jugegangen, der vier biefe Besaubtung entnahmen. Siehe auch unter Runbschau. — A. G. in Zwidau: Diese betaissierte Statistit tann im Corr. feine Aufnahme finden. Sie hat insofern großen Wert, wenn sie bei ber Agitation im Gan und im Agitationsbezirke Zwickau verwertet wird und im Gauberichte Aufnahme findet. Dariber hinaus findet die Statiftit im Corr. nicht das nötige Interesse. So sehr wir bedanern, zu einer Ablehnung tommen zu muffen, zwingt uns die Konsequenz dazu.

Berbandenachrichten.

Berbanbsbüreau: Berlin SW 29, Chamiffoplat 5, III.

Befanntmachung.

Bei Konditionsangeboten im Inlande wie im Uns= lande haben die Mitglieber im eignen Intereffe unter allen. Umftanben bei ben guftanbigen Berbandsfunftionären Erfundigungen über die tariflichen Berhältnisse einzuziehen. Im Unterlassungsfalle haben die Betreffenben die hieraus entftehenden Ronfequengen fich felbft gu= auschien. — Bei Konditionsangeboten nach bem Aus-lande find Anfragen an die Bentralberwaltungen zu

lande into gwar für richten, und zwar für bie deutsche Schweiz an Emil Pfister, Bern, Frickbad 41; die romanische Schweiz an Marius Corbaz, Lausanne, Chalet du Midi, chemin Jurigoz; die italienische Schweiz an F. Balsecchi, Lugano, Bia

Elfaß-Lothringen an Alphons Schmoll, Straßburg, Ball-

hausgaffe 3;

Desterreich an Franz Reismüller, Wien VII/3, Peperlsgasse 8, II, 9; Belgien an Wilh. Sarhage, Place de la Duchesse 6, Brüssellugarn an Julius Peidl, Budapest VIII, Stahly-uteza 7; Kressurg an Samu Löwy, Pressurg, Michaelergasse 16: Holland an S. Hols, Amsterdam, Bloemstraat 60 huis; Dänemari an Bittor Petersen, Kopenhagen, Rhbrogade 12 K.

Berlin. Der Berbandsvorftand.

Bezirk Krefeld. Sonntag ben 4. Oftober, nach= mittags 3 Uhr, findet eine Außerordentsiche Bezirks= versammlung im Lotale bes Herrn Gust. Küppers, König= und Dreifönigenstraße-Ecke, statt. Die Tages= ordnung wird den Nitgliedern durch Zirkular bekannt ge-

Bezirk Lahr. Die Abresse bes Bezirkskassierers lautet vom 1. Oktober ab: Konst. Sauter, Lahr, Lammstr. 23. — Die herren Vertrauensmänner und einzelns ftehenden Mitglieder werden erfucht, die Abrechnungen bis

15. Oktober einzusenden.
Bezirk Weimar. Die Gerbst Bersammlung unsers Bezirk sinder Sonntag den 11. Oktober, nache mittags 1/22 Uhr, in Apolda, statt. Näheres über die geplante Besichtigung, Nittagsessen und Lokal erhalten die verehrlichen Mitglieder mit der ihnen gedruckt zusen. gehenden Tagesordnung, Anträge find bis zum 8. Oftober an den Bezirksvorsigenden Karl helmbolz, Weimar, Bathborffirage 20, I, einzusenben.

Effen. (Maschinenseher=Bereinigung Rheinland-Westsalens.) Um Fretümer zu vermeiden, sei mitgeteilt, daß alle für die Maschinenseher=Bereinigung bestimmte Sensbungen an den Borsihenden Emil Franken, Essen, Gerelingsplat 3, II, zu abressieren sind. — Kollege Zimmer=mann-Bochun ist nur Vertrauensmann des Bezirks Bochum.

Bur Aufnahme haben sich gemelbet (Einwendungen sind innerhalb 14 Tagen nach Datum der Nummer an die beigesügte Abresse zu richten):

In Brestan ber Schweizerbegen Rarl 3bid, in Krotofdin 1884, ausgel. das. 1902; war noch nicht Mitglied. — H. Haertel, Friedrichstraße 100a, II.

In Düffelborf die Seher 1. Albert Bauwol, geb. in Münden 1883, ausgel. in Elsberg 1901; 2. Jose Mehers, geb. in hideshoven 1871, ausgel. in Geilenstruken 1890. 2 Skaador Gewicklin geb. in Society Ist urgel. in Hendersbern vor, ausgel. in Gagen 1873, ausgel. in habe 1891; 4. Wilhelm Henden, 3ch, in Kreib 1855, ausgel. das. 1873; 5. Matthias Lohne, 3ch, in Kreib 1855, ausgel. das. 1873; 5. Matthias Lohne, 3ch, in Kreib 1855, ausgel. das. 1890; 6. Vaul Kenter, 3ch, in Grevenkroid 1884, ausgel. das. 1902; 7. High View 1862, ausgel. das. 1902; 7. High View 1863, ausgel. das. 1901; 8. Gottfried Küpper, 3ch, in Köln 1879, ausgel. das. 1895; 9. Johann Hilfer, 3ch, in Wilfelborf 1886, ausgel. das. 1886; 10. Folge Ahlbäumer, 3ch, in Wilfelborf 1865, ausgel. das. 1896; 11. Franz Schmidt, 3ch, in Wilfelborf 1865, ausgel. das. 1890; 12. Matthias Gondorf, 3ch, in Reih 1882, ausgel. das. 1901; 13. Gustav Bolf, 3ch, in Magbehurg 1881, ausgel. in Burg b. Magbeb. 1901; 14. der Stereothpeur Rudolf Hurg 5. Magbeb. in Borst 1868, ausgel. in Köln 1888; die Druder 15. Wilh. Hurmann, 3ch, in Elberfeld 1882, ausgel. das. 1878; 16. Folge Klein, 3ch, in Wilfelborf 1880, ausgel. das. 1878; 16. Folge Klein, 3ch, in Wilfelborf 1880, ausgel. das. 1878; 16. Folge Klein, 3ch, in Wilfelborf 1880, ausgel. das. 1878; 16. Folge Klein, 3ch, in Wilfelborf 1880, ausgel. das. 1878; 16. Folge Klein, 3ch, in Wilfelborf 1880, ausgel. das. 1878; 16. Folge Klein, 3ch, in Wilfelborf 1880, ausgel. das. 1878; 17. Wilfelm Schneiber, 3ch, in Weitlburg 1883, ausgel. in Wilfelborf 1901; waren firden 1890; 3. Theodor Bemjoth, geb. in hagen 1873, in Beilburg 1883, ausgel. in Diffeldorf 1901; waren noch nicht Mitglieder; die Seher 18. Heinrich Jansen, geb. in Diilfen 1882, ausgel. das. 1900; 19. A. Jatob noch nicht Witglieder; die Setzer 18. Heinrich Fansen, geb. in Düssen 1882, ausgel. das. 1900; 19. U. Jakob Hitten, geb. in Neuß 1870, ausgel. das. 1885; 20. Simon Jinner, geb. in Neuß 1878, ausgel. das. 1896; 21. Karl Häußer, geb. in Düsselborf 1880, ausgel. das. 1898; 22. Josef Huckemann, geb. in Scherfebe 1868, ausgel. in Wiedenbrück 1888; 23. Otto von Beauvais, geb. in Gadderbaum 1851, ausgel. in Düsseldorf 1871; 24. Wisselm Fellenberg, geb. in Olloden 1858 ausgel in Visselm 1876; pages jangen 1876; pages janges von Visselm 1876; pages von Visselm 1876; pag Oplaben 1858, ausgel. in Düffelborf 1876; waren icon Mitglieder. — Walther Krone, Ahnfeldstraße 152.

In Köln die Seher 1. Josef Deutsch, geb. in Köln 1865, ausgel. das. 1883, 2. Frit Bolmeher, geb. in Köln 1866, ausgel. in Bensberg 1886; 3. Heinr. Habscheid, geb. in Köln 1872, ausgel. 1890; 4. Paul Rielen, geb. in Aachen 1875, ausgel. in Keve 1894; 5. Fol. Juk, geb. in Köln 1872, ausgel. 1890; 6. Jol. Krenker, geb. in Köln 1868, ausgel. 1886; 7. Balthafar be Bogt, geb. in Köln 1858, ausgel. 1886; 7. Balthafar be Bogt, geb. in Köln 1858, ausgel. 1881; 9. Beter Koch, geb. in Köln 1860, ausgel. 1881; 9. Beter Koch, geb. in Köln 1868, ausgel. 1888; 10. Chriftian Staubefand, geb. in Köln 1863, ausgel. 1882; 11. Jean Kowald, geb. in Köln 1875, ausgel. 1893; 12. Joje Busald, geb. in Köln 1875, ausgel. 1883; 13. Wishelm Löwenich, geb. in Wilheim a. Rh. 1868, ausgel. 1886; 14. Franz Noe, geb. in Köln 1860, ausgel. 1878; 15. Beter Trube, geb. in Köln 1869, ausgel. 1885; 16. Johann Obermann, geb. in Effen bet Osnabrid 1868, ausgel. in Köln 1866; ausgel. 1886; 17. Franz Klejn, geb. in Köln 1867, ausgel. 1886; 19. Beter Löwenstein, geb. in Köln 1860, ausgel. 1886; 19. Beter Löwenstein, geb. in Köln 1860, ausgel. 1886; 19. Beter Löwenstein, geb. in Köln 1860, ausgel. 1886; 19. Beter Löwenstein, geb. in Köln 1860, ausgel. 1889; 20. Franz Kerp, geb. in Köln 1860, ausgel. 1889; 20. Franz Kerp, geb. in 5. Joj. Int, geb. in Köln 1872, ausgel. 1890; 6. Joj. in Köln 1869, ausgel. 1889; 20. Franz Kerp, geb. in Köln 1863, ausgel. 1880: 21. Negibius Deritary, geb. in Köln 1865, ausgel. 1880; 21. Negolius Vertfark, gedin Köln 1861, ausgel. 1887; 22. Peter Sömanun, gedin Köln 1867, ausgel. 1881; 23. Peter Dörner, gedin Köln 1867, ausgel. 1887; 24. Karl Kau, gedin Jerlohn 1859, ausgel. 1878; 25. Heinrich Koch, gedin Köln 1859, ausgel. 1877; 26. Alohi Kape, gedin Köln 1878, ausgel. 1897; 27. Aug. Schuickfer, gedin Köln 1872, ausgel. 1890; 28. Anton Gielsdorf, gedin Köln 1872, ausgel. 1890; 28. Anton Gielsdorf, gedin Köln 1872, ausgel. 1890; 28. Anton Gielsdorf, geb. in Non 1873, ausgel. 1890; 29. Nobert Hafjelmann, geb. in Deut 1864, ausgel. 1883; 30. Mathias Fischer, geb. in Köln 1884, ausgel. 1903; die Ornder 32. Wilhelm Stude, geb. in Köln 1876, ausgel. 1893; 33. Jos. Bossinger, geb. in Köln 1866, ausgel. 1884; 34. Jakob Nettes-heim, geb. in Köln 1862, ausgel. 1880; waren noch nicht Mitglieber; die Seher 35. Ernst Wendrich, geb. in Sidterpuosde 1869, ausgel. 1887; 36. Ludw. Sommet. heim, geb. in Köln 1862, ausgel. 1880; waren noch nicht Mitglieber; die Seher 35. Ernst Bendrich, gek. in Hinfterwalde 1869, ausgel. 1887; 36. Ludw. Sommer, geb. in Mainz 1864, ausgel. in Köln 1883; 37. heint. Göth, geb. in Köln 1862, ausgel. 1881; 38. Nobert Burchard, geb. in Spien a. d. K. 1861, ausgel. 1879; 39. Robert Schulz, geb. in Sagan 1857, ausgel. 1875; 40. Bilhelm Kichrath, geb. in Köln 1851, ausgel. 1872; 41. Peter Butscheid, geb. in Lengsdorf 1860, ausgel. in Bonn 1876; 42. Lugust Larssen, geb. in Düsselder. 380, ausgel. in Köln 1880; waren ichm Mitglieder. — J. Kohland, Köln 1880; waren ichm Mitglieder. — J. Kohland, Köln 1880; autoriplas 14. An Mitselin der Seher Kriedrich Hartig, geb. in

In Mülheim der Seher Friedrich Hartig, geb. in Mülheim (Ruhr) 1874, ausget. das. 1902; war noch nicht Mitglied. — B. Ahlbring in Duisburg, Austraße 17.

In Münden ber Seber Benebift Reif, geb. in Scheppach 1885, ausgel. in Burgau 1901; war noch nicht Mitglied. — Ludwig Zoelfich, Nuenstraße 22, I, t.

In Niebull der Setzer Wilhelm Kronsbein, geb. in Horneburg (Hannover) 1880, ausgel. das. 1899; war noch nicht Mitglied. — J. Chr. heismann in Fleusburg. Angelburgerftraße 44.

Angeiourgerstraße 44.
In Offenburg der Seher August Kraus, geb. in
Erlach (Baden) 1884, ausgel. in Offenburg 1903; war
noch nicht Mitglied. — In Villingen der Seher Alb.
Eroße, geb. in Wehnde 1878, ausgel. in Onderstadt
1897; war schon Mitglied. — Wish. Christmann in Lahr.
Schlosserstraße 2.

In Quedlindurg a. H. 1. der Seher Karl Hoffsmann, geb. in Ballenstedt a. H. 1878, ausgel. das. 1898; war noch nicht Mitglied; 2. der Schweizerbegen Ludwig Bölfer, geb. in Ballenstedt a. H. 1880, ausgel. das. 1899; war schon Mitglied. — D. Jad in Halberstadt. Braunschweigerstraße 12a, p.

Fortfetung in ber Beilage.

Correspondent für Deutschlands Buchdrucker und Schriftgießer.

Beilage zu Nr. 114. — Donnerstag den 1. Oktober 1903.

In Stuttgart ber Seber hermann Schenfenhofer, in Stuttgart 1885, ausgel das. 1903; war noch Mitglied. — Karl Knie; Jakobstraße 16, p.

Reife- und Arbeitstofen-Anterftügung.

Reise und Arbeitssosen-Antersühung. Freiburg i. B. Hür den auf der Reise besindlichen Schweizerbegen Vorenz Birk aus Bendorf a. Mb. (liegt ein Brief und eine Karte beim hiesigen Bezirkstassierer. Graftsche Began. An die Herren Reisekasservalter richten wir die freundliche Bitte, dem sich auf der Reise besindlichen Seher Hermann Riedel (Hauptb.-Kr. 8990) 1,80 Mk. in Abzug zu bringen (welchen Betrag er der Ortskasse schulden und denselben ums zusenden zu wollen. Pforzheim. Den reisenden Kollegen zur Nachricht, daß ab 1. Oktober dier wieder Schlasmarken ausgegeben werden und zwar täglich abends nach 7 Uhr beim Reise kasserwalter Fr. Finkenbein, Obere Au 1.

Verband der Elfag-Tothringifden Buddrucker. Adressenverzeichnis:

Sentralborftand Straßburg: Bors. Aphons Schmoll, Langestraße 146. Kass. W. Friedrich, Straßburg-Neuborf, Kolmarerstr. 13. — Kolmar: Wilh. Schasser, Schlett-stadterstraße 6, II, E. Siegsried, Kuestgasse 25. Weh:

S. Göbben, Butftr. 1bis, II, & Bignol, Deutsche Str. 29, 1 H. S. Hillausen: Karl Kuntler, Rusacherstraße 31, Heinrich Kubler, Rusacherstraße 24. Straßburg: Heinrich Kubler, Rufacherstraße 24. Strakburg: Joj. Agner, Bischheimergähchen 10, G. Hoffmann, Marktgasse 8.

Buchdr.= u. Schriftgießerverein Oberöfterreichs.

Ling. Die Berren Funktionare und Bahlftellenber= walter werben um Bekanntgale der Abreise des Sehers Josef Kränkl aus Oberösterreich, zuletzt in Villach (Kärnten) in Kondition, ersucht. Allfällige Auskünste an den Obmann des Bereins, Kollegen F. Kirchberger, Ling a. D., Altftabt 4, erbeten.

Tarif-Amt der Deutschen Buchdruder. Berlin SW 48, Friedrichftrage 239.

Briefadreffe: 3. H. des Geschäftsführers Herrn Paul Schliebs.

Befanntmachung.

Erfagmahlen für ben Tarif=Ausichuß.

Im II. Kreise gewählt gehilsenseitig: B. Rave= Kreselb, Rohstraße 141, als ordentliches Mitglieb, H. Blid=

Kronpringenftrage 45, als ordentliches Mitglieb, Bovensiehen=Frankfurt a. M. und Ludwig Darmftadt zu Stellvertretern.

Schiedsgerichte betreffend. Prinzipalvorsisender im Schiedsgerichte Mainz ist Herr Josef Will (i. Ha. Mainzer Berlagsanstalt und Ornderei. — Die Abresse des Gehilsenvorsisenden des Kölner Schiedsgerichtes ist: Ferd. Linden, Köln a. Rh., Rotgerberbach 58, III. Berlin, 27. September 1903.

Bg. B. Bügenstein, L. H. Giesede, Pringipalsvorsibender. Gehilsenvorsibender. Paul Schliebs, Gefchäftsführer.

Arbeitsnachweis in Kassel. Die taristreue Prinzipalität und Gehissenschaft Kassels hat am Orte einen paritätischen Arbeitsnachweis errichtet und mit der Bermittelung von Arbeitskrästen Herrn Julius Nickel, Artilleriestraße 19, betraut. Die Aussich über den Nachweis sührt prinzipalsseitig Herr Nich. Gotthelst, geshissensig herr Jean Schaaf, beide in Kassel.

Berlin, 27. September 1903.

Gg. W. Büzenstein, L. H. Giesecke, Prinzipalsvorsigender. Gehissenschafter

Nahe Dreeden ift eine Buchdruckerei

mit Schnells, Tiegels, Bostonpresse, Casmotor, Schneidems, Stereotypie, reich, Schristmaterial n.a. Histonacko biska verkalitich. W. Ds. 11. A.B. 1200 post. Dresden, Postant 6, erd. [864

Ein Herr

gleich wo wohnhaft, sosort gesucht zum Ber-lause von Itgarren an Wirte, Händler usw. Bergütung ev. 250 Mt. pro Monat oder hobe Provision. A. Rieck & Ko., Hamburg. [849

Hoher und leichter Nebenverdienst! [853 Bei hoher Bergütung juche an jedem Orte Gerren, welche d. Vertried hocheleg, konfurrenzi. Beuh. (ganz vorzägl. Weihnachtsart.) nebenbei übernehmen. Brohp. grat u. fr. an Jedermann. Jerm. Wolf, Zwickau i. Sa., Neichsstr. 44.

Schreibgewandte find. Iohn. Nebens beschäftigung. Paul Andr. Siggelkow, Schwerin i. M. [734

Tüchtige

Stempelichneider u. Gravenre geinch t.

Budhardfche Gicheret in Offenbach a. M.

für einen selbständigen Bosten in Griechen-land wird ein im Drude von Ansichtspost-latten, sowie in Bräge- und Stanzarbeiten auf der Piktoria erfahrener

Maschinenmeister

gesucht. Kenntnis der französischen oder italienischen Sprache ersorderlich. Werte Off-erbeien an die erbeten an die Majdinenfabrik Podifiroh & Schneider Lachf., I.-G., Dresden-Heidenau.

Rorrettor, früher in Baris: Rorrettor, füher in Baris:
6tud. en agric.
prast. Buchdrucker m. vorzügl. Sprachenstenutn.
(Muttersprache französisch) u. gedieg. Bitdung.
judz Bostion als II. Setzerfattor oder als
korrettor und I. Setzen. München bevorngt. Brinas Referenzen u. Certifikate. Weren
Diferten unter Korrektor erbeten an Huber,
Berg ob. Landshut (Bayern), Haus Nr. 3. [887

Junger, foliber

Schriftseizer

in allen Saharten bewandert, sucht anderweitige Kondition. Antritt 14 Zage nach Engagement. Werte Offerten erbeten an Edmund Göthet, Cochem an der Wosel, Augrefrieden 111.

!!! Schutzkittel für Setzer!!!

Eignes, gutgenühtes Fabrikat.

110 cm l. 120 cm l. 110 cm l. 120 cm l.
Regattà la, blauw. 2,50 Mk. 2,75 Mk.
Nessel, blauweiss 2,75 ,, 3, — ,,
bei 6 Stück: 2,50 ,, 2,75 ,,
Öper, blau-oder
braunweiss . . 3, — ,, 3,25 ,,
bei 6 Stück: 2,75 ,, 3, — ,,
Vorrätig in 2 Weiten: für schlanke
und für normale Figur.

Maschinenmeisteranzüge

Echt indigoblau: H'Tuch 3,50 Mk., H'Lelnen 4,25 Mk., Göper 5 Mk., Pilot 5,25 Mk., Pilot extra 6,75 Mk. Grössere Posten billiger. Prospekt fr. Vorrätig: Jacketts von 88 bis 108 cm Brustumf.; Hosen von 88 bis 108 cm Buntw, und 74 bis 84 cm Schrittlänge.

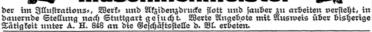
Aufträge von 6 Mk. ½ franko, von 15 Mk. franko.

M. Jahn, Taubchenweg 16.

Tüchtige Wiaschinenmeister

im Mustrations: und Farbendrucke vorzügliches leisten, werden sosort ucht. Werte Offerten mit Gehaltsansprüchen uhv. sind zu richten an die Pruckerei der Deutschen Verlags-Ankatt in Stuttgart. [846

F Maschinenmeister 🔞



Verein der Berliner Buchdrucker u. Schriftgiesser.

Sonntag den'4. Oftober:

Grosse Soiree zu Gunsten der Matineekasse

im Festfaale der Renen Belt, Safenhaide.

Eintritt 30 Bs. im Borverkause, an der Kasse 40 Bs. Ausang präzise 6 Uhr. Eintritts-rten sind auf der Verwaltung und bei den Kassenboten zu haben. Um zahlreiches Erscheinen ersucht Die Pergnügungskommission. [769

Buchdrucker-Verein in Hamburg-Altona.

Honntag den 11. Oktober, mittags 1 1/4 Uhr, in Tütges Ctablissement (Ostar Springs born), Balentinstamp:

Vortrag des Herrn Dr. Edw. Th. Walter-Lund: Im Lande der Mitternachtssonne.

(Illustriert durch 200 Lichtbilder).

Gintritt frei fur Mitglieder und deren Damen, gegen Borzeigung der Mitgliedstarte. Zahlreiches und pünktliches Ericheinen erwartet Der Norftand. [869

Porträt Richard Härtels

letzte Original-Aufnahme, mit eigenhändigem Facsimile.

Dieses naturgetreue Porträt des Verstorbenen wird ganz besonders zur pietätvollen Ausschmückung von Buchdruckerbzw. Vereinslokalen warm empfohlen. Ausführung hochkünstlerisch! Grösse mit Karton 48:60 cm. Preis 6,50 Mk., in passendem Eichenrahmen 12 Mk. einschl. Versandkiste.

= Kabinet-Photographie einschl. Porto 1 Mk. =

Max Schmitz, Kunst-Anstalt und Kunstverlag

Kronnrinzstrasse 19. [859]

Aachen. abends 9 ttp:

monats Berfammling, T. D.: 1. Mitteilungen; 2 Bericht über die Begirfsvorsieher "Konserenz; 3. Tarisliches, 4. Berschiedenes. — An punktliches Scheinen erlicht **Der Yorkand**. [800

Mafdinenfegervereinigung Cau Dresden.

Sonntag den 4. Oktober, vormitt. 11 Uhr: Monatsversammlung in destaurant Jum Senefelder, Kaulbachstraße 16.

Dresden Buchdruck- Dresden

Sountag den 1. Oftober, vormittags 11 Uhr: Wionatsversammlung im Bereinslofale. Zahlreiches Ericheinen erwünscht.

Der Yorkand. Kolwertzeichen werden in Zufunft (bei den verdilligtenBostanweilungen) nicht mehr in Zahlung genommen.

Brandenburgischer **Caschinensetzer-Verein** Sitz Berlin.

Sonntag ben 4. Ottober, vorm 10 Mhr:

Monatsberfammlung

im Gewerkschaftelbunge, Saal 3, Auergeb. p.
Engeleilger 15.
T.D.: 1. Saxillidos; 2. Neuausnahmen;
3. Bereinsmittellungen; 4. Berichiebenes.
Die Schüler der Seinnalchinenlabriten sonie bie in denselben angeselben köldegen sind willfommen.
Zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder erwartet Der Vorsand. [850

* * * Gesangverein * * *

Berliner Buchdrucker u. Schriftgiesser.

Sonntag den 11. Oktober, nachmittags 3 Uhr, in den Arminhallen, Komman-dantenstraße 20:

Generalversammlung.

Borläufige Tagesordnung: Jahress bericht des Borstandes; Bereinsmitteilungen; Statutberatung; Borstandsmaßl; Berschies denes.— **Inträge** sind dis Freitag den 2. Oks tober beim Borstande einzureichen.

Bon 61/2 Uhr ab im felben Lotale:

Gefelliges Beisammensein. 24. Stiftungsfest.

Bahlreicher Beteiligung fieht entgegen Der Horfinnb. [832

Krefeld. Samstag den 3. Oftober, versammlung. T.D.: 1. Bereins mitteilungen; 2. Bericht über die Bezirksvorsiehers Konserenz in Essen; 3. Ausstellung von Kandidaten als Gauworseher; 4. Gelbewilligung; 5. Fragerasten; 6. Berschiedenes. Der Porkand. [861

Ludwigshafen a. Rh.

Samstag den 3. Oktober, abends punkt 1/9 Upr: Verfammlung in den Bier Zahres zeiten. Tagesordnung: 1. Aufnahmen; 2. Be-richt der Delegierten zur Generalverfammlung des Kartells; 3. Bericht des Kartellbelegierten; 3. Bortrag Walkotte betr.; 5. Berichtedenes. Der Porkand. [868

Rixdorf-Britz.

Sonntag den 4. Oktober, nachm. 2 Uhr: Verfammlung in der Bereinsbrauerei. T.D.: I. Geschäftliches; 2. Halbjahresabrechnung; 3. Berschichenes. – Ausgabe der Stiftungs-fest Bistets. Lehtere (a. 30 Ph.) sind auch bei Kollegen Fieddig, Kaiser Friedrichte. 246, III, 311 haben. – Die restierenden Kollegen werden der Die restierenden Kollegen werden deringend erjucht, ihre Bücher in Ordnung deringen zu lassen.

Albert Factelmeyer

Seher aus Erlangen, jende joj. Deine Abresse behus wichtiger Nachricht an F. Simon, Erlangen, Reue Straße. (836

Der Seizer Karl Obermeyer aus Berlin, 311l. in Chennig in Kond., wird geb., j. Abresse umgehend nach Chennig an Kurt Langer, Schillerstraße 30, gelangen 311 lassen. 1854

Difettenbriefe find ausschlieftlich an die Ge-gichter), Leipzig, Salomonfte. 8, 311 feuden. Gickenbriefe ohne Freimarte fomen nicht be-fürdent werden. Die Geschäftsstelle des Corr.

Adreffenverzeichnis der Ganvorsteher und Kasperer, Bezirksvorsteher und Kasperet bezw. Pertranensmänner des P. d. D. R Bur Beachtung! Die erste Abreffe hinter bem Ortsnamen ift bie bes Bezirtsvorstehers resp. Bertrauensmannes, bie zweite Abreffe bie bes Raffierers.

Batern. Borort Münden: Gauborft. Julius Hanke Elisenstr. 7, IV. Gaukass. Ludw. Boeltsch, Auenstraße 22, I. — Ansbach: M. Oelz, Bergstraße 19, Hans Klingler, Fischstraße 4. Augsburg: Michael Bipster, r. d. W. Wiesenstr. 6, II, Khil. Schmid, Armenhausgasse B123, I. Bamberg: Emil Klein, Edel-kraße. Teckster Michiel Schiffschildt. 2, III Armengunsgaffe 1225, 1. Samverg: Emit Kieli, Ediftraße 7, Erhard Mühlid, Schiffbauplaß 2e, III. Bayreuth: Joj. Kohler, Kauzleiftr. 14. Donau=wörth: Wax Keinbl, Bahnhoffir. 106, Joj. Kubolph, Kugelplaß 118. Erlangen: Karl Chm, Thalfir. 1, III. Kugelplat 118. Erlangen: Karl Chm, Thalfir. 1, III, Alois Haas, Neue Straße 28. Freising: J. Stampst, Kammergasse 662, Fol. Strebler, Fabritstr. 26. Fürth: Friedrich Scherzer, Bogenstraße 9, Kaulus Edart, Mohrenstr. 24. Hof: Bruno Händler, Marplat 18, I, Christian Köppel, Untere Friedrichstr. 21, II. Kaufsbeuren: Joh. Baader, Ludwigstraße 127, II. Ernst Chmann, Oberbeuren 2142. Kempten: Unton Koch, Gesellenweg E 93, A. Ohneberg inn., Johannissbrück A 19. Kulmbach: Ernst Merk, Kehberg 7, L. Drechsler, Obere Buchgasse 1. Landsberg a. L.: J. R. Huber, Englischer Garten 1. Landsbutt. C. B. Koller, Kirchgasse 248, L. Maind, Altsstadt 295. Memmingen: Hermann Endriß, Buchsbrucker. München: Fol. Seith, Mohartstr. 2, III, 118. C. B. Koller, Kirchgasse 248, L. Maindl, Altistat 295. Memmingen: hermann Endrig, Buchstuder. München: Jos. Seiß, Mozartstr. 2, III, 188., Ludwig Zoeltsch, Auenstr. 22, I. Kördlingen: W. Stingel, herrengasse B 111, H. Goschenhofer, Baushofstraße C 225. Kürnberg: Fr. Lint sen., Deutschservenstr. 29, IV, J. Stumpner, Untere Krämersgasse 15, III. Passault. Zosse höchsteter, Innstadt, Löwengrube 104, II, L. L. Liebl, hesiniengasse 121, I. Regensburg: Jos. Weier, Steinweg bei Negensburg 33½, Kranz Schmid, Keinhausen bei Regensburg, hauß Ar. 190½. Rostenburg o. L. M. Willsfarth, AlterStadtgraben 302, L. Diterrieder, Wendagsselle 224. Schweinfurt: Theod. hennes, Kirchgasse 11. Strausbing: Eugen Zeller, heersstraße 654, Christian Eder,

bing: Eugen Zeller, Heerstraße 654, Christian Sber, Stadtturmgebäude. Würzburg: Hand Hemmerick, Er. Kahengasse 8, II, Hand Schöffel I, Brücknerstr. 9, I. extin. Gauvorst. Alb. Massin. Gautass. Frz. Stolle. Büreau: S 42, Kitterstraße 88, I. **Dresden.** Gauborft. Heinr. Wenbiche, Wachsbleichgasse 8. Gautass. H. Seteinbrild, Mathilbenstr. 7, I. — B auchen: Th. Willmann, Mustquerftr. 19, I, Ostar Bernhardt, Th. Bellmann, Mustauerier. 19, 1, Detar Svernguror, Euchmachergasse 5, I. Freiberg: Oskar Timmel, Olbernfauerser. 32, I, Osw. Köhler, Chemniserser. 274 (Fernesiechen). Meißen: Chr. Kunz, Baderberg 4, Th. Büttner, Fischergasse 23f. Pirna: Paul Gey, Copis 6. Pirna, An der Elbe 4, Jakob Ghorghowitsch, Copis 6. Pirna, An der Elbe 4, Jakob Ghorghowitsch, Copis 6. Pirna, An der Elbe 4, Jakob Ghorghowitsch, Copis 6. Pirna, An der Elbe 4, Batob Charles 20, I. 24than Mar Studier. Parisers

Schniebestraße 39, I. Zittau: May Steudner, Poriherstraße 2, I. W. H. Baumann, Manbauerberg 17, II.

Erzecbirge=Bogtland. Borort Chemnit: Gauborst. E. W. H. Baumann, Manbauerberg 17, II.

Erzecbirge=Bogtland. Borort Chemnit: Gauborst. C. W. Stoh, Amalienstr. 41, II. Gaulass. Otto Dähnel, Jahnstr. 7, part. Chemnit: Karl Meher, Poststraße 53, IV, Bruno Hahn, Rochsigerstraße 37, II.

Blauen: Albin Hertel, Blumenstraße 18, I, Otto Prepsichner, Pössnikerstraße 40, I. Zwidau: Paul Raier Selsingtr. 30, Seyn Arosser Mandausers 56, II.

Bojer, Lessingfre. 30, Herm. Krasser, Glauchauerstr. 56, II. **Frantsur: Desser.** Bovort Frantsurt a. M.: Gaut-borst. C. Dominé, Wielandstr. 2, III. Gautass. Rarl Reus, Kepplerstr. 4, IV. — Frantsurt a. M. (Stadt): Ludw. Rumbler, Frantfurt a. Mt.=Sachsenhausen, Dreieich= Kublu. Kumbler, Frantfurta. M.-Scalfenhausen, Dreietdje-traße 39, I, B. Koppe, Lorhingstraße 3, III, Gießen: Aug. Holland, Schulstraße 11, II, Avolf Hensel, Seber-straße 4, III. Kassell: Konrad Engelbach, Kastenals-gasse 12, II, Jean Schaaf, Bettenhäuser Straße 14, II. Offen bach a. M.: Otto Schulze, Großer Biergrund 4, I, Karl Rockenbach, Domitr. 89, III. Marburg: H. Weber, Marbacher Weg 46a, A. Knopf, Meygergasse 6. amburg=Altona. Gauvorst. W. Dreier, Hamburg-Einsbüttel, Henriettenstr. 18, II. Gaulass. A. Demuth, Katser Wilbelmstraße 40, I.

Samburg=Altona.

Raifer Wisselftraße 40, I. Santober. Borort Hannober: Gauborft. Gg. Napproth, Kalenberger Str. 18. Gautass. E. Beber, Braunschweigerftraße 7, I. — Braunschweig: Rob. Schwettje, Hinter ftraße 7, 1. — Braunschweig: Rob. Schwettje, hinter ber Masch 1a, III, h. Nicolat, Nennelbergstr. 5, I. Göttingen: H. Bornemann, Obere Arpfille 9, Ulb. Lübecke, Neinhäuser Chanssez 24, III. Hannover (Stadt): Emit Fritsche, Astenseiser 224, III. Hannover (Stadt): Emit Fritsche, Astenseiser 224, III. Hannover (Bezirf): Karl Rosenschund, Detmoldstraße 11, E. Weber, Braunschweigerstraße 7, I. Holesheim: Aug. Hansmann, Kaiserstraße 29, G. Dannhauer, Goetsestr. 44, I. Lünedurg: Fr. Mayer, v. Sternsche Buchruckerei. Osnabrück: D. Kietschuner, Martenstr. 6, I, h. Britz, Liebigstr. 12, III. Lecizig. Gauborst. Karl Engelbrecht. Gausass. Wichtensung-Lüberstr. 9, I. Wecklenburg-Lübeck. Borort Schwerin: Gauborst. Kr. Wolz, Bergsstraße 5, I. — Güstrow: Wax Biebenweg, Hollstr. 9. Lübeck: D. Jandse, Kelzerstraße 27, I, Johs. Körner, Stitenstr. 26, II. Neustrelit. Dstar Geisler, Gausschlenstr. 26, II. Neustrelit.

Stitenstr. 26, II. Reuftrelig: Ostar Geisler, Glam-bederstr. 38, Fenno Behrends, Sassenstr. 8. Rostod: C. Steinberg, Kasernenstr. 38, part., H. Gelß, Borwin-straße 38, III. Schwerin: L. Kirchmeher, Werberbederpt. C. Steinberg, Ka La 38, III. ftraße 3, II, rechts, E. Linguer, Louiseustr. 12, II. Wismar: H. Schumacher, Großschmiedestraße 29, I. Littelrhein. Borort Ludwigshafen a. Rh.: Gau-

Mittelrhein. Borort Ludwigshafen a. org.. Sundiff. F. W. Wenzel, Pring-Regentenstraße 12. Gautass. Hehre. Darmstadt: Alwin May, Schwanenstr. 2, Fr. Böhme,

Eberstadt b. Darmst., Reue Darmstädterstr. 74. Hanau: W. Moris, Bruchtöbelersandstr. 8, U. Rautenberg, Borftabt 5. Heibelberg: R. Schneiber, Lehergasse 2, Fr. Rething, Pfassengasse 12. Kaiserslautern: Franz Stotalsti, Schubertstr. 15, H. Wertel, Gasstraße 34. Landau (Psalz): Paul Mertel, Martistr. 32, Herm. Fleischhauer, Kirchstr. 6. Ludwigshasen a.Rh.: F. B. Bengel, Bring-Regentenftr. 12, Germ. Lampe, Beinig-ftraße 31. Maing: Seinr. Zeeh II, Leibnigftr. 15, Wilh. Böttiger, Bingerftr. 8. Mannheim: Seinr. Fuß3, Pfligersgrundftr. 18, Rifol Gerberich, 3. Querftr. 43, IV. Penjtadt a. d. Heine Gerberd, S. Enterlit. 25, 18. Penjtadt a. d. Hols Bernat, Rathausftr. 6. Pirma fens: Hr. Beder, Simterstraße 10, Karl Faber, Löwenbrunnerstr. 6. Saarbrüden=St. Johann: C. Madenad, Saarbrüden, Gättnerstraße 23, G. Bh. Boss, Saarbrüden, Dentscherrenstraße 11, II. Speier: Daniel Kotterer, Wirtskous 2 um Sitt Geiter, Biller Gwricksaus 4. Birtshaus jum Stift, Seint. Röhler, Surichsgaffe 4. Trier: B. Felberg, Balramsneuftr. 2, Rit. Bing, Jübemerftr. 29, II. Biesbaden: Jul. Braun, Balramftr. 1, Franz Bertina, Schachtftr. 24, Borberh. 1. Bornis: Biftor Gelzle, Ballftr. 31, Heinrich Eberhard, Ballftraße 7.

Nordweitgan. Borort Bremen: Gauborft. A. Rosensehner, Woltmershauserstraße 72, Gautass. Unt. Weber, Weizenkampstr. 16. — Bremen: W. Koch, Luthers Beizenfampfir. 16. — Bremen: B. Kody, Luther-firaße 33, H. Dahn, Buchtfir. 29a. Oldenburg: B. Neibhardt, Nadorsterfir. 40a, U. Barr, Nadorster-ftraße 100. Offfries land: 30f. Breuß, Leer, Kirchstr. 47. D. Bemme, Leer, Alte Martifrage. Befer=Glbe: A. Spiefermann, Geeftemunbe, Schönianftr. 31, G. Gotel,

Geestemünde, Karlftr. 5. berrhein. Borort Freiburg i. Br.: Gauvorsteher Gg. Hutterer, Konvittstraße 21. Gausassierer Abolf Friedrich, Wolttestraße 36. Baben: Emil Lichtenberg, Oberrhein. Dosichenern 16b, Andr. Altenhöfer, Beinbergftraße 18

Freeting, Wolttespass 30. Vobert: Emili Amhlendey, Dossheienen 16h, Andre Altenhöfer, Weinbergstraße 18. Freiburg i. Br.: Ludwig Semar, Keiterstraße 17, Kich, Jacobi, Lehenerstraße 20, II. Karlsruhe (Besirt): F. Kirsten, Alademieste. 5, part., Wish, Hof, Worgenstraße 43, II. Karlsruhe (Stadt): Hof, Worgenstraße 43, II. Karlsruhe (Stadt): Hof, Worgenstraße 43, II. Karlsruhe (Stadt): Hof, Ebristmann, Schlosserstraße, Zochannistraße 11, Karl Gnitz, Zochannistraße 23. Lörrach: Ang. Sinnwell, Kainstraße 10.

Dder. Borort Stettin: Ganvorst. Jos. Airschner, Bäderberg 19. Gantass. Wish, Wistenasser Santasserstraße, A. Santer, Lammstraße 23. Lörrach: Ang. Sinnwell, Kainstraße 10.

Dder. Borort Stettin: Ganvorst. Jos. Airschner, Käderberg 19. Gantass. Wish Wishe, Keine Gartenstraße 1, Otto Zimmermann, Gutenbergstr. 15. Franksfurt a. D.: Otto Wüller, Krossenstraße 27 c. Kottsbus: Otto Leeste, Gerichtsblaß 7, Jul. Greimann, Barzellenstr. S2. Keuruppin: Kud. Bogler, Klosterstraße 23, Wish, Siesebed, Kaiser-Wishelmstraße 9, Seitensstügel II. Stettin (Land) und Stoty: Wish, Wieselbed, Kaiser-Wishelmstraße 9, Seitensstügel III. Stettin (Land) und Stoty: Wish, Wila, Stettin, Birkenallee 40, I. Strassund; Frankenschlieber-Vorschlet, Steinwichstr. 1, N. Bamberg, Frankenschlieber-Vorschlet, Steinwichstr. 1, N. Bamberg, Frankenschlieber-Vorschlet, Steinwichstr. 1, N. Bamberg, Frankenschletzenschlieber, Kribseer-Vorschletzenschlieber, Keinwichstr. 1, N. Bamberg, Frankenschletzenschletzenschlieber, Keinwichstr. 1, N. Bamberg, Frankenschletzenschlet Tribseer=Borstadt, Steinwichstr. 1, A. Bamberg, Franken=

firaße 42, part. Ofterland=Thüringen. Vorort · Weimar: Rettand=Zhieringen. Svebtr Verlauf: Salvoli, J. Kalm, Friesstraße 2. Gautass. Gustav Hille, Ettersburgerstr. 13. — Altenburg: F. F. Schießer, Roßpsan 24, III, D. Kahnt, Geraerstraße 45, II. Er= furt: L. Stange, Moltkestr. 20, III, E. Sonnenstaebt, Auenstraße 30, II. Gera: W. Breins, Bauvereins-Auenstraße 30, II. Gera: AB. Breinl, Bauvereins-traße 14, Ernst Schubert, Ludwig Jahnstraße 16, II. Gotha: Otto Wohlfarth, Seebachstraße 30, Karl Balz, Friemarerstraße 13b. Jena: Abols Wosse, Buchobe, des Jenaer Bolfsblattes, Aud. Theisel, Magdelstteg 76, Koburg: Alb. Viller, Seidmannsdorserstr. 36, Chr. Kefch, Krobstraund 21. Naumburg: Fr. Huhrmann, Schulstr. 38, O. Teichmann, Wiesenstr. 1a. Weimar: K. Helmbolz, Wagdorssir. 20, I. M. Schreiner, Assertier. 9, I.

Helmholz, Watsdorfftr. 20, I, M. Schreiner, Gläferstr. 9, I. Ditvenzen. Vorort Königsberg i. Kr.: Gauvorst. D. Köbler, Alexanderstr. 6. Gausass. M. Wittenberg, Yorfstr. 96, Borderged. II. Braunsberg: A. Bittenberg, Yorfstr. 96, Borderged. II. Braunsberg: A. Fischer, Altsladt, Langgasse 149, Franz Holzt, Entleftr. 282, Memel: Karl Genste, Kl. Sandstraße 1, D. Drews, Wiesenstr. 10a. Tissit: Max Kentewis, Stiftstr. 3, III, Franz Grigat, Garnisonstr. 21, Thorweg III. Bosen. Borort Posen. Gautdorst. Helix Wagner, O. 1, St. Martinstr. 37, 2. Sing. III. Gautass. W. Kosses. O. 1, Königsplatz 5, Gartenhaus, 3. Sing. III. — Bromberg: Bruno Bielfe, Bromb. Schwebenhöbe, Schubinerstr. 9a, Otto Nindsselich, Bromb. Schröterzedorf S. Posen: Felix Wagner, O. 1, St. Martinstr. 37, 2. Sing. III., W. Kosses. O. 1, Königsplatz 5, Gartenshaus, 3. Sing. III. 2. Eing. III, W. Klojjet, O1, Königsplat 5, Gartenshaus, 3. Eing. III. Rheinland-Wenfalen. Borort Effen (Ruhr): Stellvertr.

Bauborft. Bilh. Beuder, Rüttenfcheid, Effenerftr. 82. Bau-Ganvorst. Wilh. Bender, Rüttenschei, Csenerstr. 82. Gau-tass. Ewald Müller, Hertnesstr. 31, I. — Aagen: A. Wilms, Abalbertstr. 55, E. Hangen, Vismacchtr. 188. Barmen: Karl Klintau, Rödigerstraßer, G. Kichfardt, Hochstr. 19. Btelefeld: D. Wirow, Hermannstr. 61, L. Hintsch, Weindersstr. 1. Bochum: Henr. Dans-meier, Bahnhosstre. 58, J. Krucha, Mühlenstr. 15. Bonn: Th. Baldus, Bonn-Koppelsdorf, Burggarten-straße 14, Jean Omes, Bonn, Alter Herriegs. A Dort-mund: Heinr. Beder, Kielstr. 5, I. H. Gierig, Kiel-straße 5, II. Duisburg: Bernh. Association, Austr. 17, Heinr. Wimar, Heeftr. 2, II. Düsseldorf: Chr.

Blum, Mülheimerstr. 15, I, W. Arone, Ahnfeldstraße.

Blum, Mülheimerstr. 15, I, W. Arone, Ahnfeldstraße.

152, I. Elberfeld: Bruno Drechsler, Karlstr. 32, II,

A. Bens, Oberstr. 5, part. Essen Ruhrl: Eugen
Schored, Rheinische Straße 8, W. Abamczewski, Salkenbergsweg 2. Hagen: L. Lorenz, Fleyerweg 1c, Louis
Better, Arndssiraße 19a. Köln: Jean Roskamp, Bankildschaft. I. Arth. Wolfen Wildertschaft. brieplat 14, Frit Möller, Anterftrage 9. brieblaß 14, Friß Wöller, Anteritraße 9. Krefeld: Gust. Murmann, Blumenstr. 94, Matthias Bücker, Hubertusstr. 7, II. Münster: L. Schön, Jübeselberstraße 5, II, Karl Steinbach, Burgstraße 10.

An der Saale. Borort Halle a. S.: Gauborst. Emil Halusstr. 7, II.— Dessauf fau: Müller, Dassenstr. 7, II.— Dessauf fau: Aberthabt. Otto Sadionality of Backet Cockettende 25. Salberthabt. Otto Sadionality.

Rob. Bodel, Baibeftrage 95. Salberftabt: Otto Sad, Praunschweigerstraße 12a, part, Gust. Jeuthe, Georgen-straße 5. Halle a. S.: Alb. Raß, Steinweg 44, III. Chr. Ohls, Kleine Klausstr. 7, II. Magdeburg (Bezirf): Opt. Ohls, Neine Klausftr. 7, 11. Mag beburg (Bezirf): Ostar Hejjelbarth, Magdeburg, Olvenstedterftr. 67, H. r. II. Mag beburg (Ort): Karl Gehrt, Cracau b. Magdeb, Gartenstraße 16, Abolf Neimert, Gr. Mühsenstr. 1a. Beit: Fr. Klaue, Gartenstraße 34, part., B. Chnert, Schießgrabenstraße 6, part.

Schlessen. Borort Bresslau: Gauborst. Karl Fiedler.

Bietenstraße 17, II. Gantass. S. Schlag, V., Gräb-schenerstr. 77, II. — Beuthen i. D.-Schl.: Karl schenerstr. 77, II. — Benthen i. D. Schl.: Karl Bietschmann, Viefarerstr. 38, I, F. Bauth, Hobenzollenstraße 4, II. Breslau: Herm. Haertel, Friedrickstraße 100a, II, H. Schlag, V., Gräbschenerstr. 77, II. Glogau: Gustav Hick., Langestr. 88, III, P. Friede, Winstel 5. Görlig: Kich. Brandt, Sohrstraße 4, II, Max Lindner, Leipzigerstr. 22, II. Hickschman, Kromenade 5. Eiegnig: Rob. Rensch, Wilhelmstraße 11, W. Berdan, Reue Hahnauerstraße 25, II. Reisse 11, W. Berdan, Reue Hahnauerstraße 25, II. Reisse 11, W. Berdan, Bressauerstr. 56. Gg. Wohnob, Enzmannstr. 2 H II. Braldenburg: G. Anders Muchor. Donnels Ersen

Reue Hahnauerstraße 25, II. Reisse: Emil Pfändt, Breslauerstr. 5/6. Gg. Bohwod, Enzmannstr. 2 H II, Balden burg: G. Anders, Buchdr. Domels Erben, Alfr. Nüffler, Buchdr. Domels Erben.

Schleswig=Folstein. Borort Flensburg: Ganvorst. F. Chr. Heismann, Angelburgerstr. 44. Gantalic. Bith. Schwand, Marienstraße 48, II. — Apenrade: M. C. Betersen, Stadtteil Kosstrub, Th. Bruhn, Forstallee 609. Bergeborf: A. Siegel, Gojenbergsweg 18, part., B. Garten, Gojenbergsweg 18, Blankeneie: Baul Nauch, Felbstr., Karl Ropers, Dodenhuben, Echulft. Edernförde: And Brussers, Dodenhuben, Echulft. Schenharde: Aug Brüning, Reiferbahn 127. Einis-horn: B. Rachow, Flammweg 22, II, H. Billen, Gärtner-ftraße 18. Flensburg: J. Chr. Heismann, Angelburger-ftraße 44, N. L. Laffen, Norderfir. 71. Habersleben: straße 44, R. L. Lassen, Norderstr. 71. Habersleben: A. Söberg, Allestr. 99 d. K. Stovgaard, Schloßitz. 43. Heiber Joh. Lorenzen, Louisenstraße 21. Husun: Ensterit, Nordhusum b. Husun: Thebore: Heinrich Seliger, Kapellenstr. 7, K. Amschler, Stiftsstr. 2. Kiel: M. Pritter, Lehmberg 18a, III, August Peschule, Lehmberg 18, I. Melbors: E. Saß, Spreetstr. 5. Neusmünster: R. S. Knade, Haart 27, Herm. Marded, Mingstr 7. Kendsburg: Karl Thate, Königinstr. 6, A. Mader, Buchr. Wöller. Schleswig: L. von Hinteller. D. Mader, Buchr. Wöller. Schleswig: L. von Hinteller. Dustumerbaumitr. 22a, Heinr. Maas, Mittelstr. 2.

M. Mader, Buchder. Möller. Schleswig: L. von hinten, husumerbaumstr. 22a, heine Waas, Mittelftr. 2.

Westvenigen. Borort Danzig: Gauborsteher Fr. Nagrosti, Langsuhr, Marienstraße 2. Gaulass. M. David, Grabengasse 9, II. — Elbing: Rub. Dautert, Schleusendamm 16, G. Betschelt, Sonnenstraße 29. Graudenz: G. Liebetanz, Getreibemarkt 20a, III, E. Liebtse, Oberbergstr. 28a, II.

Bürttemberg. Borort Stuttgart: Gauvorst. Jal. Flohr, Weberstraße 96, I. Gaukass. Karl Knie, Jasobsstraße 16, hart. — Cannstatt: Karl Kaiser, Waiblingerstraße 40, I. Sbingen: Karl Gaus, Jägerstr. 819. Ellwangen: Eug. Hauter, Buchdrucker. Esseingen: Kwecher, Olgastr. 55, II. Feuerbach: Way Busch. Schliebell. Seillingen: Hern. Riebel, Schliebelltraße. Geistingen: Hern. Riebel, Schliebelltraße. Solitubeftraße. Geislingen: Herm. Riebel, Schulbartstraße 20. Gmünd: J. Wenzelburger, Rinderbachergasse 13. Göppingen: Albert Frey, Briddelle brager 8. Hall: Rub. Schen, Weilerstraße 537. Heiben heim: Jul. Brügel, Untere Borstadt 31. Heise bronn: Gust. Merth, herrmannsstr. 8. Kirchheim u. X.: K. Beng, Bleichstr. 1. Leutlirch: heinr. Kunte. K. Bent, Bleichstr. 1. Leuttirch: Hent. Kinle, Buchdruder. Ludwigsburg: Ernst Mangold, Bogenstraße 17 b, III. Oberndorf: Witselm Krespach, Buchdruder. Dehringen: Johannes Kirn, "Hohens loher Tageblatt". Pforzheim: Frih Schübelin, Moltestraße 7, Karl Dittus, Weisperberg 22 a. Kavensschurg: Wath Weis, Kuppelnaustr. 22 a. Kavensschurg: Wath Weis, Kuppelnaustr. 28. Keurtlingen: Frih Schübler, Ritolaiplat 6, Emil Kern, Wilselmstraße 90. Saulgan: I. Ziegler, Bachstraße 178. Schramberg: Hermann Siegler, Thösstraße 18. Spaichingen: Karl Water, Buchdrucker. Tibingen: Baul Esjele, Herrenbergerstr. 48. Trossing en: Jacobeck, Buchdruckere Viel. Tuttlingen: Bend. Siol. Beck, Buchdruckerei Birk. Tuttlingen: Bend. Stoll, Ludwigstalerstr. 6. Ulm: F. Juhof, Neu-Ulm, Jusel 14,

3. Häußler, Wagners Druderei am Kornhausplage. Perbandsvorstand in Berlin.

E. Döblin, Borsitzender; Ab. Beyer, Hauptverwalter G. Eisler, Kassierer. Büreau: SW 29, Chamissoplath 5, III

Zentral=Invalidenkaffe in giqu.

Berlin: E. Döblin, Borfitender; G. Gifler, Raffieren Bureau: SW 29, Chamiffoplat 5, III.